



PFARRNACHRICHTEN Weihnachten 2024

Gemeinschaft der Gemeinden Jüchen

EIN STERN LOCKT DIE STERNDEUTER AUS DEM OSTEN
EIN STERN, DER VON EINEM GROßEN EREIGNIS KÜNDET
UNENDLICH LANG DER WEG
VORBEI AN DEN PALÄSTEN JERUSALEMS
„DAS MUSS ECHT WAS GROßES SEIN...“

ANGEKOMMEN IN DER STEPPE VOR BETHLEHEM:
EIN ÄRMLICHER STALL, OCHSE, ESEL,
MUTTER, VATER,
KIND.
NICHT GROß
UND DOCH GANZ GROß
GOTT WIRD MENSCH – GANZ KLEIN...
...UND DER MENSCH WIRD GROß.
WELCH EIN GESCHENK!

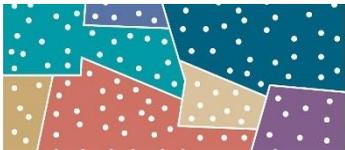
UC

*DIESEN BLICK AUF DEN STERN DER WEIHNACHT
WÜNSCHT IHNEN
IHR SEELSORGETEAM
PFARRER ULRICH CLANCETT
DIAKON WILFRIED ELSHOFF
PASTORALREFERENTIN INGRID SCHOLZ
GEMEINDEREFERENT CHRISTOPH BERTHOLD
GEMEINDEREFERENT ALEXANDER TETZLAFF
KIRCHENMUSIKER WILHELM JUNKER*

AUS DER „GEMEINSCHAFT DER GEMEINDEN“ WIRD DER „PASTORALE RAUM“ JÜCHEN EINLADUNG ZUM NEUJAHREMPFANG AM 12. JANUAR 2025

Seit 2017 läuft im Bistum Aachen der „Heute-bei-dir-Prozess“, um das Bistum und seine Gemeinden fit für die Zukunft zu machen. Zahlreiche Beratungen in diesem intensiven Prozess haben sich mit Fragen rund um die Zukunft des Glaubenslebens im Bistum Aachen beschäftigt. Unterwegs, Kirche von Morgen zu werden. „Menschen, die heute ganz anders leben, brauchen eine ganz andere Kirche“, betont Bischof Helmut Dieser. Dazu gehört ein radikaler Kultur- und Haltungswandel. Und diesen vollzieht das Bistum Aachen konsequent im synodalen Gesprächs- und Veränderungsprozess „Heute bei dir“.

Der Bischof errichtet zum 01. Januar 2025 insgesamt 44 Pastorale Räume, die zur Sicherstellung der kirchlichen Grundvollzüge und zur



Ermöglichung lebendiger Orte von Kirche im Sinne der Pastoralstrategie dienen und sozialräumlich bestimmt sind. Als Grundlage dazu dient das Statut „Pastorale Räume im Übergang“, das gleichzeitig in Kraft tritt. Damit wird die Zahl der pastoralen Einheiten (bisher „Gemeinschaft der Gemeinden“) nahezu halbiert.

Parallel dazu wird es eine Neuordnung der „Körperschaften des Öffentlichen Rechts“ („Kirchengemeinden als Rechtsträger“) geben, die im Idealfall deckungsgleich mit dem jeweiligen „Pastoralen Raum“ sein werden.

Das wird im Fall unseres „Pastoralen Raums Jüchen“ der Fall sein. Schon im vergangenen Jahr haben unsere Kirchenvorstände bezüglich der Zusammenführung der Kirchengemeinden in eine Einheit entsprechende Beschlüsse gefasst. Das gilt es nun in 2025 konkret umzusetzen.



EINLADUNG

GEMEINSCHAFTSGOTTESDIENST ZUM FEST

TAUFE DES HERRN

ERRICHTUNG DES
PASTORALEN RAUMES JÜCHEN

12. JANUAR 2025, UM 09.30 UHR

IN ST. JAKOBUS D. Ä. JÜCHEN

IM ANSCHLUSS LADEN WIR SIE HERZLICH
ZUM NEUJAHREMPFANG IN DAS
MARIENHEIM EIN.



Am 08./09. November 2025 werden dazu die Gremien in unserem Bistum Aachen (gemeinsam mit den anderen vier NRW-Bistümern) neu gewählt. Damit werden der „Rat des Pastoralen Raumes Jüchen“ und der Kirchenvorstand der künftigen katholischen Kirchengemeinde Jüchen neu bestimmt und können dann zum 01. Januar 2026 nach den ganz aktuell neu gefassten Bestimmungen und gesetzlichen Regelungen ihre Arbeit für die neu gestalteten Einheiten aufnehmen.

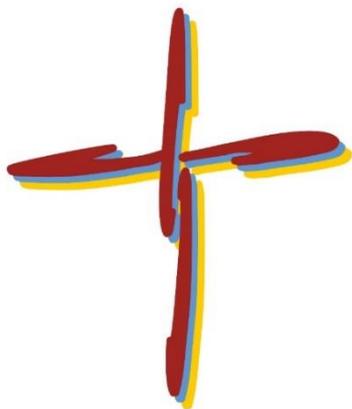
Der Weg bis dahin bringt sicher noch viel Arbeit mit sich. Aber wir dürfen zuversichtlich sein, dass dieses Unternehmen gelingt – denn auch an den katholischen Gemeinden in Jüchen ist die Zeit nicht spurlos vorübergegangen – und wird sicher auch weiterhin nicht spurlos an ihnen vorübergehen.

Was wichtig ist: Wir gehen die anstehenden Änderungen mit Bedacht und sehr vorsichtig an. Dafür steht auch unser Gemeindeferent Alexander Tetzlaff, der seitens des Bistums Aachen als „Promotor“ beauftragt wurde, den Veränderungsprozess intensiv zu begleiten.

Zum Start des „Pastoralen Raums Jüchen“ laden wir herzlich zu einem festlichen Gottesdienst am Sonntag, 12. Januar 2025, in die Jüchener Jakobuskirche ein. Im Anschluss besteht im Marienheim Gelegenheit, im Rahmen eines „Neujahrs-Empfangs“ auf eine gemeinsame, gute Zukunft der Christen in unserer Stadt Jüchen anzustoßen.

DAS KREUZ ALS ERKENNUNGSZEICHEN DES „PASTORALEN RAUMS JÜCHEN“

DIE BEZEICHNUNG ÄNDERT SICH – DAS ERKENNUNGSLOGO BLEIBT



Das Kreuz der Gemeinschaft der Gemeinden Jüchen (GdG) wurde 2015 als GdG-Logo von Patrick Körner (Jüchen) in Zusammenarbeit mit dem Pastoralteam der GdG entworfen.

Das Kreuz besteht aus vier scheinbar auseinandergebrochenen Teil-Balken. Die Enden der Balken weisen in angedeuteten Pfeilen in die vier Himmelsrichtungen. Bei genauem Hinsehen zeigen die vier Enden Widerhaken: Das Kreuz trifft in jede Richtung – und es verhakt sich im Ziel. Man kommt nicht mehr los davon. Jeder Balkenteil besteht aus drei Streifen: Hinweis auf die heiligste Dreifaltigkeit, die ihren Kreuzungspunkt im Kreuz Jesu Christi erreicht. Die Farben blau und gelb stehen für die Farben der Stadt Jüchen. Diese werden überlagert von einem roten Streifen: Symbolfarbe für die Schutzpatrone der Jüchener Kirchen und Gemeinden: Der rote Mantel der Heiligen Martin und Nikolaus;

das Blut der Zeugen Jakobus d.Ä., Georg, Pantaleon, Simon und Judas Thaddäus, Pankratius. Schließlich das Rot im Feuer des Heiligen Geistes. Und rot als Farbe der unendlichen Liebe Gottes, der seinen Sohn an diesem Kreuz dahingibt.

Die Kreuzbalken scheinen gebrochen – erster, vorsichtiger Hinweis auf die Auferstehung. Das Kreuz steht für die Gebrochenheiten in unserem Leben. Es ist aber nicht stabil, es bricht angesichts der Botschaft, dass Jesus lebt, auseinander und hat nicht weiter Bestand. Faszinierend sind die Goldränder, die überall am Jüchener GdG-Kreuz durchschimmern. Ja- der Glanz der Ewigkeit bricht auch durch dieses Kreuz und lässt uns erahnen, wie es jenseits des Kreuzes, jenseits unserer Wahrnehmung und auch jenseits unseres Lebens weitergeht: Goldglänzend in der Gegenwart Gottes.

JÜCHENER KIRCHENMUSIK ZU WEIHNACHTEN



Im Mittelpunkt des weihnachtlichen Musikprogramms der Gemeinschaft der Gemeinden (GdG) Jüchen steht in diesem Jahr ein Werk Christopher Tamblings (Bild links). Die Chorgemeinschaft Hochneukirch-Jüchen-Otzenrath erinnert gemeinsam mit der Jüchener Kantorei mit der Aufführung seiner „Missa brevis B-Dur“ aus 2014 an den britischen Komponisten, der in diesem Jahr 60 Jahre alt geworden wäre.

Christopher Tambling (*13. Mai 1964), Komponist, Organist und vormals Musikdirektor an der berühmten Benediktinerabtei Downside mit angeschlossenen Internat (bei Bath, Südengland) verstarb am 03. Oktober 2015 in Wells nach kurzer Krankheit viel zu früh im Alter von 51 Jahren.

Nach Studien u.a. an der Kathedrale von Canterbury und am St. Peter's College in Oxford war er zunächst als Lehrer und Musikdirektor an verschiedenen Schulen in England und Schottland tätig, ehe er 1997 nach Downside berufen wurde. Neben der Leitung der gesamten Musikabteilung des dortigen Internats amtierte er auch als Organist und Leiter

mehrerer Instrumentalensembles (bis hin zum schuleigenen Sinfonieorchester) sowie des Chores „Schola Cantorum“, mit dem er regelmäßig in der Abteikirche Gottesdienste und Konzerte gestaltete sowie CDs aufnahm. Schon in jungen Jahren erwarb sich Tambling einen ausgezeichneten Ruf als Komponist, Bearbeiter und Herausgeber insbesondere von Chor- und Orgelwerken.

Sein tief in der englischen Romantik verwurzelter Kompositionsstil zeichnet sich durch Klangsönheit, musikalische Frische und eine sehr große Praxisnähe aus. Durch seine reiche Erfahrung mit Chören und Instrumenten praktisch aller Gattungen verstand er es vortrefflich, stimm- und instrumentenspezifisch zu komponieren und arrangieren.

Das wird auch die Zuhörerinnen und Zuhörer in den Weihnachtsgottesdiensten begeistern. Die „Missa brevis B-Dur“ wird in ihrer Originalfassung für Chor, Bläser und Röhrenglocken aufgeführt und rechte „Weihnachtsgefühle“ aufkommen lassen.

Den Bläserpart übernimmt das Ensemble „Niersblech“, das in Korschenbroich beheimatet ist. Mit Andreas Jansen (Bassposaune und Tuba), Alexandra Böttges (Trompete und Flügelhorn), Christian Overhagen (Trompete und Flügelhorn) und Philipp Schlang (Posaune und Bariton) werden vier echte Profis auf ihrem Gebiet unsere Chorgemeinschaft sicher begleiten. Mit Julian Bittermann, Moritz Wilsch und Markus Wehner, lassen passionierte Schlagzeuger und Percussionisten die Röhrenglocken erklingen und sorgen für die ganz besonderen, weihnachtlichen Momente.



Die Tambling-Messe wird zu hören sein:

Heiligabend, Dienstag, 24. Dezember, 22 Uhr, St. Jakobus d.Ä. Jüchen

Erster Weihnachtsfeiertag, Mittwoch, 25. Dezember, 10.45 Uhr, St. Pantaleon Hochneukirch

Zweiter Weihnachtsfeiertag, Donnerstag, 26. Dezember, 10.45 Uhr, St. Simon und Judas Thaddäus Otzenrath.



Viele weitere Gottesdienste mit unterschiedlichsten musikalischen Gestaltungen finden in der Advents- und Weihnachtszeit in der GdG Jüchen statt. Informieren Sie sich bitte in der Gottesdienstordnung über die Details.

Ein Dank gilt Wilhelm Junker, Leiter der Jüchener Kirchenmusik, für sein großartiges Engagement in allen Gotteshäusern und Gemeinden der GdG Jüchen.

INFORMATIONEN AUS DER GDG JÜCHEN

BERICHTET VON PASTORALREFERENTIN INGRID SCHOLZ

Café Welcome – für Integration

Seit April 2015 engagieren wir uns mit dem Team Welcome und ca. 20 Aktiven für Flüchtlingsfamilien und für den Zusammenhalt in unseren Gemeinden.

Wir engagieren uns für:

- Deutschkurse
- Nachhilfe und Hausaufgabenbetreuung
- Bewerbungstraining
- Café welcome am Dienstag mit Begegnung, Bastelangebot für Kinder, Informationsveranstaltungen zu Schule, Beruf, Ausbildung und interkulturellem Lernen.
- Angebote wie Nähkurse, gemeinsame Ausflüge wie Zoobesuch oder Fahrradtouren, Ausstellungen, Konzerte, ...
- Begleitungen zu Behörden wie Jobcenter, Ausländeramt, Schule und Kindergarten, ...
- Unterstützung bei der Suche nach Praktikumsstellen oder Ausbildungsplätzen, beruflichen Perspektiven, Anerkennung von beruflichen Abschlüssen oder Studienabschlüssen, Anträge, Wohnungssuche und vieles mehr ...



Damit Integration gelingt!

Angebote 2025 zum Mitmachen:

- Machen Sie mit im Rahmen Ihrer Möglichkeiten! Suchen Sie Ihr Projekt, das Sie eine Zeit lang unterstützen möchten mit Ihrer Zeit und Ihrer Person! Melden Sie sich bei Ingrid Scholz zu einem Infogespräch an und entscheiden Sie dann, was Sie machen möchten. Wenn Sie Ihren Beitrag leisten möchten für geflüchtete Menschen, die mit einem Koffer gekommen sind, und hier Fuß fassen möchten, melden Sie sich gerne!
- Einladung zu café welcome am 14.1.2025 um 16-18 Uhr im Pfarrheim Jüchen, Alleestraße 3, 41363 Jüchen zum Start ins Neue Jahr!

So können Sie mitmachen:

Es macht Spaß im Team und mit vielen motivierten und interessierten Flüchtlingsfamilien zusammenzuarbeiten. Sie freuen sich vor allem über Kontakte und Gespräche und gemeinsame Aktionen. Wenn Sie mitmachen möchten, melden Sie sich bei: Ingrid Scholz, Seelsorgerin und Pastoralreferentin, im Pfarrbüro Jüchen, 02165/913 115 oder schicken Sie eine mail an: Ingrid.Scholz@Bistum-Aachen.de oder informieren Sie sich auf unserer Homepage www.welcome-in-juechen.de

Es werden unterschiedliche Veranstaltungen auf dem Weg zur Firmung angeboten. Darüber werden wir in den Osterpfarnachrichten und im Brief an die Jugendlichen nach den Osterferien informieren.

Wir freuen uns auf Euer Interesse, auf Eure Fragen und Eure Mitarbeit!

Eurer Firmteam

Christoph Berthold Alexander Tetzlaff Ingrid Scholz

ERSTKOMMUNIONVORBEREITUNG 2025 IN DER GDG-JÜCHEN IST GESTARTET



„KOMMT HER UND ESST!“ – Das ist das Thema der Erstkommunionvorbereitung in den Gemeinden unseres Pastoralen Raumes Jüchen für 2025. Am zweiten Adventswochenende haben sich 57 Mädchen und Jungen auf den Weg zu ihrem Erstkommunionfest in Bedburdyck, Gierath, Jüchen und Neuenhoven gemacht.

Das Leitwort der Erstkommunionvorbereitung liefert uns jedes Jahr das Bonifatiuswerk und baut in diesem Jahr auf einen Abschnitt aus dem Johannesevangelium auf:

„Meine Kinder, habt ihr keinen Fisch zu essen?“ Der Fremde am Ufer schaut die Männer in den Booten erwartungsvoll an. Die ganze Nacht sind sie auf dem See unterwegs gewesen. Nichts haben sie gefangen. Die sieben Jünger Jesu, unter ihnen Petrus, Thomas, Natanael, Johannes und Jakobus sowie Johannes, den Jesus liebte, sind in ihren früheren Alltag zurückgekehrt. Von Jerusalem aus sind sie nach Galiläa an den See von Tiberias

gegangen. Aufregende Zeiten liegen hinter ihnen. Sie haben mitansehen müssen, wie Jesus verhaftet worden und wie ein Verbrecher am Kreuz gestorben war. Alles hatte er ihnen angekündigt. Sie haben es nicht verstanden, haben es sich nicht vorstellen können. Auch nicht, dass er nach drei Tagen auferstehen würde. Allerdings haben sie genau das ebenfalls erlebt: Zweimal ist Jesus ihnen in Jerusalem erschienen. Er war ein anderer und doch immer noch derselbe. Jesus lebt! Mit dieser Erfahrung stehen sie mit leerem Netz in ihren Booten.

Und nun will ein Fremder am Ufer Fisch von ihnen haben. „Wir haben keinen.“ Enttäuschung und Erschöpfung schwingen in der Antwort mit. „Werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus und ihr werdet etwas finden“, sagt der Fremde. Die Männer in den Booten sehen einander an. Einer zuckt mit den Schultern. „Was soll’s, wir haben nichts zu verlieren.“ Sie werfen das Netz nochmals aus, auf der anderen Seite des Bootes. Voll Staunen sehen sie, wie es sich mit Fischen füllt. Das Netz ist so schwer, dass sie es nicht ins Boot ziehen können. „Es ist der Herr! Es ist Jesus!“, ruft Johannes voller Freude ins Boot. Ja, natürlich! Schnell wirft sich Petrus sein Gewand über, springt ins Wasser und schwimmt eilig ans Ufer. Jesus wartet dort bereits. Er hat ein Kohlenfeuer entzündet. Darauf rösten Fisch und Brot. Alles ist schon bereit. „Bringt von den Fischen, die ihr gerade gefangen

habt", fordert Jesus seine Jünger auf. Mit vereinten Kräften ziehen alle gemeinsam das prall gefüllte Netz an Land. 153 große Fische zählen sie. Mehr als genug. Es grenzt an ein Wunder, dass das Netz nicht reißt.

„Kommt her und esst!“, lädt Jesus die Fischer ein. Sie versammeln sich um das Kohlenfeuer. Die Freude, Jesus zu sehen und mit ihm zusammen zu sein, steht jedem einzelnen ins Gesicht geschrieben. Da nimmt Jesus das Brot und gibt es ihnen. Auch den Fisch reicht er den Fischern. In den Jüngern vertieft sich die wohlige Gewissheit, gerade mit Jesus zusammensitzen. Sie brauchen keine Bestätigung von ihm. Sie erkennen ihn daran, wie er mit ihnen das Brot teilt, wie er sie ansieht, sie spüren die innige Verbindung mit ihm. Er ist mitten unter ihnen. – (Nacherzählung Joh 21,1-14)

Passender, als diese Worte es beschreiben, kann nicht verdeutlicht werden, was die Erstkommunionkinder in der Zeit der Vorbereitung erfahren sollen. Jesus selbst ist ihr Freund, mit ihnen auf dem Weg. Das Wichtigste: Er lädt uns alle ein, an seinem Zeichen teilzuhaben. Ihn selbst in dem kleinen Stück Brot zu erkennen, das wir alle immer wieder und die Erstkommunionkinder zum allerersten Mal gereicht bekommen.

Wir laden Sie alle in den Gemeinden herzlich ein, die Erstkommunionkinder 2025 auf ihrem Weg zu begleiten. Die Kinder durchlaufen eine interessante und mit Sicherheit für sie sehr wichtige Zeit ihres Lebens. Viele Menschen beteiligen sich, indem sie Elemente der Vorbereitung mitgestalten und -tragen. Ihnen allen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement.

NEUES KIRCHENVORSTANDSRECHT

Landtag hat staatliches Vermögensverwaltungsgesetz nach 100 Jahren zum 1. November 2024 aufgehoben

Mit Wirkung zum 1. November 2024 hat der nordrhein-westfälische Landtag die Aufhebung des preußischen Vermögensverwaltungsgesetzes (VVG) beschlossen. Gleichzeitig treten auf der Ebene der einzelnen (Erz-)Bistümer Kirchenvermögensverwaltungsgesetze (KVVG) in Kraft, die das bisherige staatliche Recht ersetzen. Damit wird das bedeutende Projekt der Modernisierung des Kirchenvorstandsrechts in Nordrhein-Westfalen abgeschlossen.



Über mehrere Jahre haben die nordrhein-westfälischen (Erz-)Diözesen an der Modernisierung des Kirchenvorstandsrechts gearbeitet. Ziel dabei war es, das bisherige staatliche Vermögensverwaltungsgesetz mit seinem preußischen Ursprung auf diözesaner Ebene jeweils durch ein kirchliches Gesetz zu ersetzen. Die finalisierten kirchlichen Gesetze lagen bereits vor, jedoch stand bis zuletzt noch die Aufhebung des staatlichen Gesetzes durch den NRW-Landtag aus. Dieser wichtige Schritt ist nun mit Beschluss des Landtages vom 9. Oktober 2024 mit Wirkung zum 1. November 2024 erfolgt.

Die Erzbischöfe von Köln und Paderborn sowie die Bischöfe von Aachen, Essen und Münster haben für den Bereich ihrer jeweiligen (Erz-)Diözesen und in Abstimmung mit der Apostolischen Nuntiatur als Vertretung des Heiligen Stuhls ebenfalls mit Wirkung zum 1. November 2024 überwiegend inhaltsgleiche diözesane Vermögensverwaltungsgesetze sowie die erforderlichen Begleitgesetze und -verordnungen in Kraft gesetzt.

Nordrhein-Westfalen war das letzte der zum ehemals preußischen Rechtskreis gehörenden Bundesländer, in dem das staatliche Vermögensverwaltungsgesetz bis zuletzt galt. Verfassungsrechtliche Bedenken sowie praktische Erwägungen, insbesondere die zunehmende Notwendigkeit, aktuelle pastorale, gesellschaftliche und digitale Entwicklungen angemessen zu berücksichtigen, waren die Gründe für die Veränderung der Rechtslage. Maßgebliche Neuausrichtungen finden sich etwa hinsichtlich der Amtszeiten, der flexibler zu gestaltenden Gremiengröße oder der Sitzungs- und Beschlussformate. Insgesamt wird jedoch kein Systemwechsel vorgenommen, so dass weiterhin mehrheitlich gewählte

Kirchenvorstände für die Vermögensverwaltung und -vertretung in den Kirchengemeinden zuständig sind.

Zur Absicherung dieser bewährten und wichtigen Tradition haben die Erzbischöfe und Bischöfe der nordrhein-westfälischen (Erz-)Diözesen und das Land Nordrhein-Westfalen – auch hier mit Wirkung zum 1. November 2024 – eine bereits bestehende Vereinbarung aus dem Jahr 1960 unter Zustimmung des Heiligen Stuhls erweitert. Zukünftig müssen demnach Änderungen der diözesanen Regelungen über die Vermögensvertretung vor ihrem Erlass dem Land NRW vorgelegt werden. Dem Land steht ein Einspruchsrecht für den Fall zu, dass ihm eine ordnungsgemäße Vertretung der Kirchengemeinden mit überwiegend gewählten Kirchenvorstandsmitgliedern nicht mehr gewährleistet erscheint.

Die nächste Kirchenvorstandswahl findet in den nordrhein-westfälischen (Erz-)Diözesen einheitlich am 8./9. November 2025 und parallel zu den Pfarrgemeinderatswahlen statt. Bis zu dieser Wahl bleiben die Kirchenvorstände in ihrer bisherigen Zusammensetzung bestehen.

Der Kirchenvorstand ist das Organ der Vermögensverwaltung und -vertretung in den Kirchengemeinden und hat seinen Ursprung in der Zeit des Kulturkampfes. Der preußische Gesetzgeber schrieb die Einführung des Gremiums in den 1870er Jahren vor und regelte so die Verwaltung des katholischen Kirchenvermögens in seinem Sinne. Seitdem haben sich gesellschaftliche Verhältnisse und kirchliche Strukturen stark verändert und mit ihnen die Arbeit der Kirchenvorstände. Das Gesetz, das seine Arbeitsweise regelt, aber nicht. Bis heute gilt in den Erzbistümern und Bistümern in Nordrhein-Westfalen das Gesetz über die Verwaltung des katholischen Kirchenvermögens (VVG) von 1924, das auf die Gesetzgebung aus dem Kulturkampf zurückgeht.

Unflexibel, unpraktisch und weit entfernt von der heutigen Realität im Pastoralen Raum bzw. Pastoralverbund und Pfarrei – das sind oft geäußerte Kritikpunkte. Deshalb haben sich die fünf Diözesen in NRW darauf verständigt, das staatliche Gesetz durch ein neues Kirchliches Vermögensverwaltungsgesetz (KVVG) zu ersetzen. Hierfür hat eine überdiözesane Projektgruppe einen Gesetzentwurf erarbeitet.

WEIHNACHTEN FÜR KINDER IN JÜCHEN



Auch in diesem Jahr gibt es wieder viele Angebote für Kinder und Familien rund um das Weihnachtsfest:

Dann gibt es natürlich auch wieder die traditionellen **Krippenfeiern** für Kinder und Familien. Diese werden abwechslungsreich und kindgerecht von den jeweiligen Kinderliturgiekreisen gestaltet: **Heiligabend 15.30 Uhr** in **Bedburdyck**, **17 Uhr** in **Gierath** und in **Neuenhoven**.

Dann gibt es, ebenfalls an Heiligabend, eine **Kinderandacht** für Kinder und ihre Eltern **um 15 Uhr** in der **Jüchener Pfarrkirche**; diese wird von Gemeindefereferent Christoph Berthold und Erstkommunionkindern gestaltet.

ZEITENWENDE FÜR UNS ALS CHRISTEN?

Dachten Sie nach der Rede von Bundeskanzler Scholz am 27. Februar 2022 nicht auch: „**Das war aber ein starker Auftritt!**“, entgegen aller Erwartungen und Befürchtungen?

Und genau so dachte ich, als die einflussreiche Priesteraristokratie Jesus zum Tode verurteilen wollte und Jesus trotz allem souverän vor Pilatus trat: „**Was für ein starker Auftritt!**“ Wahnsinn, dieser Mann! Mit welcher Ruhe und Kraft und vor allem Souveränität Jesus dem römischen Prokurator entgegentrat: das fordert mir einen riesigen Respekt ab!

gegen 11 Uhr am Gnadenbild in Kevelaer um 11.30 Uhr die Pilgermesse in der Kerzenkapelle (Bild oben) geben. Es schließt sich das gemeinsame Mittagessen im Priesterhaus an. Um 14 Uhr steht auf Wunsch der Kreuzweg, fester Bestandteil jeder Wallfahrt, an. Um 15 Uhr gibt es die Gelegenheit, an der Pilgerandacht in der Marienbasilika teilzunehmen. Nach einer Zeit zur freien Verfügung wird gegen 17 Uhr der Pilgerbus in St. Jakobus Jüchen erwartet.



***WEIHNACHTSZEIT – KERZENZEIT
STILVOLLE KERZEN JETZT IN ST. JAKOBUS ERHÄLTlich***



2071 / 2 €



4037 / 2 €



2060 / 2 €



1819 / 3 €

Seit Ende November läuft der Verkauf von Weihnachtskerzen in der Jüchener Jakobuskirche sowie im Gemeinsamen Pfarramt. Zu den Öffnungszeiten der Kirche sind die Kerzen in den verschiedensten Dessins und Preisklassen zu bekommen. Grundsätzlich gilt: Wenn weg – dann weg! Also: Zeitiges Zugreifen lohnt sich, weil Nachbestellungen eines solchen Saison-Artikels schwierig bis unmöglich sind. Dass diese Kerzen gute „Mitbringsel-Ideen“ sind, braucht sicher nicht erwähnt zu werden...

TIM & LAURA www.WAGHNBINGER.de



Ich trage
Deinen Namen
in der
Heiligen Nacht
nach Bethlehem



Dormitio-Weihnachtsaktion 2024

Wenn wir in der Heiligen Nacht vom Zionsberg zu Fuß nach Bethlehem pilgern, nehmen wir gerne auch Sie mit Ihren Gebetsanliegen mit!

Mehr Informationen hierzu und wie Sie damit auch Gutes für Kinder und Jugendliche in Bethlehem tun können, finden Sie auf unserer Website:

www.Dormitio.net

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest
Ihre Benediktinermonche der Abtei Dormitio


Dormitio
Beatae Mariae Virginis
Benedictinerabtei
Bethlehem
الدير البندكتيني
بيت لحم
1975-1978



STERNSSINGERAKTION 2025

ERHEBT EURE STIMME! STERNSSINGEN FÜR KINDERRECHTE

Sternsingerinnen und Sternsinger im Pastoralen Raum Jüchen sind wieder unterwegs zu den Menschen

„Erhebt Eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“ heißt das Leitwort der 67. Aktion Drei-

königssingen, bei der in allen 27 deutschen Bistümern wieder die Sternsinger von Tür zu Tür ziehen werden. Beispielländer der Aktion rund um den Jahreswechsel sind Kenia und Kolumbien, inhaltlich dreht sich alles um das Thema Kinderrechte.

Bei der 66. Aktion zum Jahresbeginn 2024 hatten die Sternsinger rund 46 Millionen Euro gesammelt. In 7.622 Pfarrgemeinden, Schulen und Kindergärten hatten sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene an der Aktion beteiligt. Rund 1,36 Milliarden Euro sammelten die Sternsinger seit dem Aktionsstart 1959, mit denen Projekte für benachteiligte und Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa gefördert wurden. Träger der bundesweiten Aktion sind das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

Bei ihrer 67. Aktion werden die Sternsinger ihre Stimme erheben und deutlich machen, wie wichtig die Kinder-

rechte für Mädchen und Jungen in aller Welt sind. Kinder überall haben das Recht auf Nahrung, Bildung und Gesundheitsversorgung. Sie verdienen den Schutz vor Krieg, Gewalt und Missbrauch. Zugleich machen die kleinen und großen Königinnen und Könige auf die Probleme bei der Umsetzung der 1989 von den Vereinten Nationen verabschiedeten Kinderechtskonvention aufmerksam. Denn zahllose benachteiligte Kinder auf allen Kontinenten warten immer noch auf deren konkrete Umsetzung vor Ort. Ihr Wohl und ihre Würde werden nicht gewahrt und nicht geschützt.

Durch den Einsatz der Sternsinger in Deutschland werden Kinder in aller Welt gefördert. Straßenkinder, Flüchtlingskinder, Aids-Waisen, Mädchen und Jungen, die nicht zur Schule gehen können, denen Wasser und Nahrung fehlen, die unter ausbeuterischen Bedingungen arbeiten müssen oder ohne ein festes Dach über dem Kopf aufwachsen – Kinder in rund 90 Ländern der Welt werden in Projekten betreut, die mit Mitteln der Aktion Dreikönigssingen unterstützt werden.

Bundesweit eröffnet wird die 67. Aktion Dreikönigssingen am Samstag, 28. Dezember 2024, in Paderborn. Pünktlich zum Dreikönigsfest am Montag, 6. Januar, sind Sternsinger aus dem Bistum Augsburg zu Gast bei Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier in Berlin. Sabine Verheyen, Vize-Präsidentin des Europäischen Parlaments, empfängt am Mittwoch, 15. Januar, Sternsinger in Brüssel.

Die Angaben für die Sternsingeraktion in Ihrer Gemeinde entnehmen Sie bitte den Nachrichten aus den einzelnen Pfarreien.





Nicht bei der Verpackung stehen bleiben

Was bleibt von Weihnachten? Biomüll, heruntergelassene Rollläden und ein Schild, das den Fluchtweg weist?

Bloß weg vom Fest? War es wieder zu viel von allem oder vielleicht doch zu viel vom Falschen?

Du kennst es vielleicht: Das Wortspiel von der „wahren Weihnacht“ und der Ware Weihnacht. Nicht missverstehen: Ich liebe Adventsmärkte mit ihren Gerüchen, Geräuschen und der Atmosphäre; ich freue mich über gutes

Essen und Zeit mit der Familie – doch nicht vergessen: Mit diesen Dingen ist es wie mit Geschenkpapier: Schön anzusehen, aber nicht das Geschenk. Nach dem Auspacken wird es – umweltbewusst – für's nächste Jahr zusammengelegt oder ist ein Fall für die Tonne. Deshalb: Nicht bei der Verpackung stehen bleiben, der wirst du schnell überdrüssig – und das Auspacken nicht vergessen: Gott selbst schenkt sich!



Foto: Michael Tillmann



Foto: Caritas, Contenz / Hochmischwerk, Das Sternsinger / Fotopixart



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C + M + B + 25

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

www.sternsinger.de



adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

„Glaubt an uns –
bis *wir* es tun!“

Weihnachtsaktion 2024.
Wir stärken Jugend.

So hilft Adveniat und so können Sie helfen:

Adveniat denkt sich keine Projekte aus: Jedes einzelne ist eine Antwort auf die Anfrage engagierter Menschen vor Ort. Sie wissen, wo die Not am größten ist, denn die Kirche in Lateinamerika und der Karibik ist nahe bei den Menschen.

Mit rund 1.200 Projekten pro Jahr schafft Adveniat gemeinsam mit seinen Projektpartnerinnen und -partnern vor Ort Wege aus der Not zu einem Leben in Würde - und das bereits seit 1961.

Viele Jugendliche erleben täglich Armut, Gewalt und Perspektivlosigkeit. Adveniat und seine lokalen Partnerinnen und Partner geben ihnen mit sicheren Schutzräumen, Ausbildungsprogrammen und Stipendien Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

Mit Ihrer Gabe bei der Kollekte im Weihnachtsgottesdienst oder Ihrer Spende setzen Sie ein Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe.

Danke.



Spendenkonto · Bank im Bistum Essen
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45
Online-Spende · www.adveniat.de/spenden

GOTTESDIENSTE

GEMEINSCHAFT DER GEMEINDEN JÜCHEN

14.12.2024 -
19.01.2025

14. Samstag

17.00 Uhr *Bedburdyck*

Vorabendmesse Verst. d. Fam. Josef Broich – verst. Peter u. Gerda Esser – verst. Helene u. Michael Meurer – verst. Anna Gisbertz – verst. Adolf, Eugenie u. Emil Stenzel – verst. Kurt Zimmermann – für die Pfarrei

17.00 Uhr *Garzweiler*
Wort-Gottes-Feier

18.00 Uhr *Nikolauskloster*
Vorabendmesse

18.30 Uhr *Gierath*
Wort-Gottes-Feier

18.30 Uhr *Jüchen*
Vorabendmesse

Dieser Gottesdienst wird durch den Gospelchor „Spiritual Voices“ unter der Leitung von Wilhelm Junker musikalisch mitgestaltet.

15. DRITTER ADVENT Gaudete

07.30 Uhr *Nikolauskloster*
Heilige Messe

08.30 Uhr *Schlosskapelle Dyck*
Heilige Messe

09.30 Uhr *Jüchen*
Heilige Messe Jahrged. Margot u. Hermann Zimmermann u. Ehel. Jakob u. Margareta Krall u. Tochter Karola – Lbd. u. Verst. d. Fam. Zimmermann u. Peucker – verst. Gabriele Krall – für die Pfarrei

Dieser Gottesdienst wird durch den Kirchenchor Hochneukirch – Jüchen - Otzenrath unter der Leitung von Wilhelm Junker musikalisch mitgestaltet.

10.00 Uhr *Nikolauskloster*
Heilige Messe

10.45 Uhr *Aldenhoven*
Wort-Gottes-Feier

10.45 Uhr *Hochneukirch*
Heilige Messe zur Krippenstation „Maria und Josef auf dem Weg nach Bethlehem“

18.00 Uhr *Nikolauskloster*
Heilige Messe

17. Dienstag

08.00 Uhr *Jüchen*
Gottesdienst der Gemeinschaftsgrundschule

18. Mittwoch

06.00 Uhr *Jüchen*
Frühschicht

19.00 Uhr *Hochneukirch*
Heilige Messe mit Bußfeier

19. Donnerstag

08.25 Uhr *Gierath*
Gottesdienst der Lindenschule

10.15 Uhr *Bedburdyck*
Gottesdienst d. Lindenschule

20. Freitag

06.00 Uhr *Jüchen*
Roratemesse

Dieser Gottesdienst wird durch den Kirchenchor Hochneukirch – Jüchen - Otzenrath unter der Leitung von Wilhelm Junker musikalisch mitgestaltet.

**10.00 Uhr Maria Frieden
Wort-Gottes-Feier**

21. Samstag

17.00 Uhr Bedburdyck
Vorabendmesse Sechswochen-
amt für Dorothea Auer – verst.
Ehel. Andreas u. Maria Winzen u.
Söhne Hans-Josef u. Friedhelm –
verst. Ehel. Heinrich Schnock
(STIFTUNGSMESSE) – für die Pfarrei

17.00 Uhr Garzweiler
Wort-Gottes-Feier

18.00 Uhr Nikolauskloster
Vorabendmesse

18.30 Uhr Gierath
Vorabendmesse Jahrged. Marga-
rete Neeff sowie Verst. d. Fam. Au-
gust Neeff – verst. Heinz Kreuz –
für die Pfarrei

22. VIERTER ADVENT

07.30 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe

08.30 Uhr Schlosskapelle Dyck
Heilige Messe

09.30 Uhr Jüchen
Heilige Messe Lbd. u. Verst. d.
Katholischen Frauen Jüchens –
verst. Margrit Möcker sowie Verst.
d. Fam. Schläger u. Möcker –
verst. Theo Scharfhausen u. verst.
Angeh. – In bes. Meinung (Stif-
tungsmesse) – für die Pfarrei

09.30 Uhr Neuenhoven
Wort-Gottes-Feier

10.00 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe

10.45 Uhr Hochneukirch
**Heilige Messe zur Krippensta-
tion „Herbergssuche“**

18.00 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe

24. HEILIGABEND

14.00 Uhr Nikolauskloster
**CHRISTMETTE FÜR KINDER
UND FAMILIEN**

15.00 Uhr Jüchen
KINDERANDACHT für Familien
**„Die Ware Weihnacht ist nicht
die wahre Weihnacht“**

**Die Feier wird von Kindern mit-
gestaltet.**

15.30 Uhr Bedburdyck
KRIPPENFEIER für Familien

**Die Feier wird vom Kinder-Li-
turgiekreis gestaltet.**

16.00 Uhr Maria Frieden
**Wort-Gottes-Feier zum Heili-
gen Abend**

**Die Teilnahme ist nur für Heim-
bewohnerinnen und -bewoh-
ner möglich.**

16.00 Uhr Nikolauskloster
CHRISTMETTE

17.00 Uhr Bedburdyck
CHRISTMETTE verst. Hermann-
Josef u. Käthi Sandkaulen – verst.
Günther Braun – Verst. d. Fam.
Rehli, Holz, Hoff u. Specken

**Dieser Gottesdienst wird musi-
kalisch mit Viola und Orgel ge-
staltet.**

17.00 Uhr Gierath
KRIPPENFEIER für Familien

**Die Feier wird vom Kinder-Li-
turgiekreis gestaltet.**

17.00 Uhr Neuenhoven
KRIPPENFEIER für Familien

**Die Feier wird von Kindern mit-
gestaltet.**

18.30 Uhr Gierath
CHRISTMETTE

**Dieser Gottesdienst wird
musikalisch mit Viola und
Orgel gestaltet.**

**22.00 Uhr Hochneukirch
CHRISTMETTE**

In diesem Gottesdienst erklingt Musik für Sopran und Orgel.

**21.20 Uhr Jüchen
LOSS MER WEIHNACHTSLEEDER SENGE!**

Zur Einstimmung auf die Christmette: Alte und neue Weihnachtslieder zum Mitsingen. Liedhefte liegen bereit – einfach einstimmen!

**22.00 Uhr Jüchen
CHRISTMETTE** verst. Ehel. Agnes u. Josef Thives u. Sohn Heinz-Josef – verst. Hans Günter Peiffer – Lbd. u. Verst. d. Fam. Pasch-Peiffer-Weckauf

In diesem Gottesdienst erklingt die Missa Brevis in B-Dur von Christopher Tambling (1964-2015); es musizieren der Kirchenchor Hochneukirch-Jüchen-Otzenrath, das Bläserensemble „Niersblech“ sowie Julian Bittermann an den Röhrenglocken. Die Leitung hat Wilhelm Junker.

**24.00 Uhr Nikolauskloster
CHRISTMETTE**

KOLLEKTE in allen Weihnachtsgottesdiensten: **ADVENIAT**

**25. HOCHFEST DER GEBURT
DES HERRN**

**07.30 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe**

**08.00 Uhr Jüchen
Hirtenamt** verst. Hubert Prisack – verst. Rudi Alber – für die Pfarrei

In diesem Gottesdienst erklingt Musik für Orgel und Alphörner.

**09.30 Uhr Aldenhoven
Festgottesdienst** verst. Anneliese u. Hans Engels u. Angeh. –

verst. Änne u. u. Michael Giesen u. Sohn Heinz – verst. Gertrud u. Günter Hurtienne – verst. Ehel. Maria u. Simon Stüttgen u. verst. Angeh. – verst. Elisabeth u. Josef Wilms u. verst. Angeh. – verst. Ruth u. Wilhelm Mikulla u. verst. Kinder – verst. Hans Bremer – verst. Ehel. Agnes u. Jakob Nilgen

In diesem Gottesdienst erklingt Musik für Querflöte und Orgel.

**10.00 Uhr Nikolauskloster
Festgottesdienst**

**10.45 Uhr Hochneukirch
Festgottesdienst**

In diesem Gottesdienst erklingt die Missa Brevis in B-Dur von Christopher Tambling (1964-2015); es musizieren der Kirchenchor Hochneukirch-Jüchen-Otzenrath, das Bläserensemble „Niersblech“ sowie Moritz Wilsch an den Röhrenglocken. Die Leitung hat Wilhelm Junker.

**11.00 Uhr Garzweiler
Wort-Gottes-Feier**

In diesem Gottesdienst erklingt Musik für Querflöte und Orgel.

**18.00 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe**

26. Hl. Stephanus

**07.30 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe**

**08.30 Uhr Schlosskapelle Dyck
Heilige Messe**

**09.30 Uhr Jüchen
Heilige Messe** verst. Peter u. Maria Hagelkreutz – verst. Paul u. Friedchen Hagelkreutz – verst. Engelbert Tadtke, Eltern u. Kinder – für die Pfarrei

In diesem Gottesdienst erklingt Musik für Sopran und Orgel.

09.30 Uhr Neuenhoven
Heilige Messe für die Pfarrei

In diesem Gottesdienst erklingen Weihnachtslieder mit dem Kirchenchor St. Georg unter der Leitung von Georg Foitzik.

10.00 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe

10.45 Uhr Bedburdyck
Heilige Messe Jahrged. Gertrud u. Ernst Vieten, Sohn Aribert u. Tochter Heike sowie Maria u. Werner Thelen, Kinder, Schwiegerkinder u. Enkel - Lbd. u. Verst. d. Fam. Schlangen-Thelen-Klauth - für die Pfarrei

10.45 Uhr Otzenrath
Heilige Messe

In diesem Gottesdienst erklingt die Missa Brevis in B-Dur von Christopher Tambling (1964-2015); es musizieren der Kirchenchor Hochneukirch-Jüchen-Otzenrath, das Bläserensemble „Niersblech“ sowie Markus Wehner an den Röhrenglocken. Die Leitung hat Wilhelm Junker.

15.00 Uhr Nikolauskloster
Kindersegnung

18.00 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe

28. Fest der unschuldigen Kinder

17.00 Uhr Bedburdyck
Vorabendmesse

17.00 Uhr Garzweiler
Wort-Gottes-Feier

18.00 Uhr Nikolauskloster
Vorabendmesse

18.30 Uhr Gierath
Heilige Messe Erstes Jahrgedächtnis für Kurt Zimmermann - für die Pfarrei

29. Fest der Heiligen Familie

07.30 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe

08.30 Uhr Schlosskapelle Dyck
Heilige Messe

09.30 Uhr Jüchen
Heilige Messe für die Pfarrei

10.00 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe

10.45 Uhr Hochneukirch
Heilige Messe zur Krippenstation „Heilige Familie“

17.00 Uhr Jüchen
Weihnachtskonzert mit dem Gospelchor „Spiritual Voices“

18.00 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe

31. Hl. Silvester

07.30 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe

17.00 Uhr Bedburdyck
DANKMESSE ZUM JAHRES-SCHLUSS Jahrged. Franz-Josef Geller u. Eltern - verst. Ehel. Hubert u. Änni Ohmen - verst. Maria Heppner

17.00 Uhr Otzenrath
DANKMESSE ZUM JAHRES-SCHLUSS

18.00 Uhr Jüchen
ÖKUMENISCHER JAHRES-SCHLUSSGOTTESDIENST „Gott ist bei dir!“
Lbd. u. Verst. d. Artilleriezuges 1924 Jüchen

Dieser Gottesdienst wird vom Chor der evangelischen Gemeinde Jüchen sowie vom

Kirchenchor Hochneukirch-Jüchen-Otzenrath musikalisch mitgestaltet.

18.00 Uhr Nikolauskloster
DANKMESSE ZUM JAHRES-
SCHLUSS

01. HOCHFEST DER GOTTES- **MUTTER MARIA** **Neujahr**

07.30 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe

10.00 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe

17.00 Uhr Hochneukirch
Heilige Messe zum Neuen Jahr

18.00 Uhr Gierath
Heilige Messe zum Neuen Jahr
Lbd. u. Verst. d. Frauengemeinschaft – für die Pfarrei

18.00 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe

02. Donnerstag

09.00 Uhr Hochneukirch
Heilige Messe

03. Freitag

10.00 Uhr Maria Frieden
Heilige Messe

04. Samstag

17.00 Uhr Bedburdyck
Vorabendmesse für die Pfarrei

17.00 Uhr Garzweiler
Vorabendmesse Jahrged. Josef Brockerhoff

18.00 Uhr Nikolauskloster
Vorabendmesse

18.30 Uhr Gierath
Vorabendmesse für die Pfarrei

05. 2. Sonntag nach Weih- **nachten**

07.30 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe

08.30 Uhr Schlosskapelle Dyck
Heilige Messe

09.30 Uhr Jüchen
Heilige Messe für die Pfarrei

09.30 Uhr Neuenhoven
Wort-Gottes-Feier zur Stern-
singeraussendung

10.00 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe

10.45 Uhr Aldenhoven
Wort-Gottes-Feier

10.45 Uhr Hochneukirch
Heilige Messe zur
Krippenstation „Heilige Drei
Könige“

18.00 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe

Kollekte: Aus- u. Weiterbildungspro-
jekte kirchl. Mitarbeiter in Af-
rika

08. Mittwoch

11.00 Uhr Jüchen
Dreikönigssingen der Kinder-
tagesstätte Unserer Lieben
Frau

09. Donnerstag

08.25 Uhr Gierath
Gottesdienst der Lindenschule

09.00 Uhr Hochneukirch
Heilige Messe

10.15 Uhr Bedburdyck
Gottesdienst der Lindenschule

18.00 Uhr Jüchen
Heilige Messe

11. Samstag

17.00 Uhr *Bedburdyck*
Vorabendmesse für die Pfarrei

17.00 Uhr *Garzweiler*
Wort-Gottes-Feier

18.00 Uhr *Nikolauskloster*
Vorabendmesse

18.30 Uhr *Gierath*
Vorabendmesse für die Pfarrei

12. Taufe des Herrn

07.30 Uhr *Nikolauskloster*
Heilige Messe

08.30 Uhr *Schlosskapelle Dyck*
Heilige Messe

09.30 Uhr *Jüchen*
Heilige Messe Jahrged. Dechant
Hermann Kurth u. Anna-Maria Es-
ser – für die Pfarrei

09.30 Uhr *Neuenhoven*
Heilige Messe für die Pfarrei

10.00 Uhr *Nikolauskloster*
Heilige Messe

10.45 Uhr *Hochneukirch*
Heilige Messe

18.00 Uhr *Nikolauskloster*
Heilige Messe

14. Dienstag

08.00 Uhr *Evangelische Hofkirche*
Gottesdienst der Gemein-
schaftsgrundschule

17. Freitag

10.00 Uhr *Maria Frieden*
Wort-Gottes-Feier

18. Samstag

17.00 Uhr *Bedburdyck*
Vorabendmesse für die Pfarrei

18.00 Uhr *Nikolauskloster*
Vorabendmesse

18.30 Uhr *Gierath*
Vorabendmesse Lbd. u. Verst. d.
KAB – Verst. d. Fam. Schweren u.
Clever – Jahrged. Hans Radema-
chers – Jahrged. Theo u. Agnes
Meurers – für die Pfarrei

18.30 Uhr *ALDENHOVEN*
Vorabendmesse zum Patro-
natsfest der **St. Sebastianus**
Schützenbruderschaft Lbd. u.
Verst. d. St. Sebastianus-Schüt-
zenbruderschaft – Erstes Jahrged-
ächtnis für Hans Adolfs – verst.
Ehel. Käthe u. Hans Koch – verst.
Ehel. Marlene u. Hubert Stüttgen –
verst. Fritz Breuer

19. 2. Sonntag im Jahreskreis

07.30 Uhr *Nikolauskloster*
Heilige Messe

08.30 Uhr *Schlosskapelle Dyck*
Heilige Messe

09.30 Uhr *GARZWEILER*
Heilige Messe zum Patronats-
fest der **St. Sebastianus Schüt-**
zenbruderschaft Lbd. u. Verst.
d. St. Sebastianus-Schützenbru-
derschaft – für die Pfarrei

10.00 Uhr *Nikolauskloster*
Heilige Messe

10.45 Uhr *Hochneukirch*
Heilige Messe zur Krippensta-
tion „Flucht nach Ägypten“

18.00 Uhr *Nikolauskloster*
Heilige Messe

*Die Pfarrnachrichten – gedruckt, on-
line auf www.gdg-juechen.de
oder per Mail kostenlos und
pünktlich:
Anfordern per Mail an
pfarramt@katholisch-in-juechen.de*

KONTAKT

Pfarrer Ulrich Clancett 02165/2868
Gemeindereferent Christoph Berthold 02165/913116
Gemeindereferent Alexander Tetzlaff 02165/913118
Pastoralreferentin Ingrid Scholz 02165/8794200
Diakon Wilfried Elshoff 02165/7904, wilfried.elshoff@gmx.de
Jugendbüro Stefan Bredt 02165/913117

Gemeinsames Pfarramt für Bedburdyck, Gierath und Jüchen

Rektor-Thoma-Str. 10, Jüchen, Telefon 02165/913115 Fax 02165/913119
pfarramt@katholisch-in-juechen.de
Mo-Fr 9-12 Uhr; Do auch 15-18 Uhr

GESCHLOSSEN VOM 24. DEZEMBER 2024 BIS 05. JANUAR 2025.

Bürostunde Pfarrhaus Garzweiler

Mi 16.30-17.30 Uhr

SAVE THE DATE 2025

...SCHON EINMAL IM TERMINKALENDER NOTIEREN...



Sonntag, 02. März 2025: **Karneval**

Sonntag, 20. April 2025: **Ostersonntag**

Sonntag, 27. April 2025: **Erstkommunion-**
feier in St. Jakobus d.Ä. zu **Jüchen**

Sonntag, 04. Mai 2025: **Erstkommunion-**
feier in St. Martinus zu **Gierath**

09.-12. Mai 2025: Jubiläumsschützenfest
„575 Jahre St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Garzweiler“

Sonntag, 18. Mai 2025: **Erstkommunion-**
feier in St. Martinus zu **Bedburdyck** und St.

Georg zu **Neuenhoven**

Donnerstag, 19. Juni 2025, 8.30 Uhr: **Feier des Fronleichnamfestes** in St. Martinus zu **Gierath** unter dem Leitwort: „Pilger der Hoffnung“

Samstag, 05. bis Sonntag, 13. Juli 2025: **Neuenhovener Fest** (Wallfahrtsoktav zu den Hll. Vierzehn NothelferInnen) in St. Georg zu **Neuenhoven** unter dem Leitwort „Pilger der Hoffnung“

Donnerstag, 29. August 2024, bis Sonntag, 01. September 2024: **Fußwallfahrt** der GdG Jüchen nach **Kevelaer** unter dem Leitwort: „Pilger der Hoffnung“

Sonntag, 23. November 2025: **Jubiläum der Jakobuskirche Jüchen** – 125 Jahre Kirchweihe – 25 Jahre Altarweihe

Sonntag, 30. November 2025: **Erster Advent**

Samstag, 13. Dezember / Sonntag, 14. Dezember 2025: **Dritter Advent / Jüchener Weihnachtsmarkt**

Mittwoch, 24. Dezember 2025: **Heiligabend**

Änderungen vorbehalten!

Gott ist

bei dir!

**ÖKUMENISCHER
JAHRESSCHLUSS-
GOTTESDIENST**

SILVESTER

31. Dezember 2024, 18.00 Uhr

Pfarrkirche St. Jakobus Jüchen

Predigt: Pfarrer Horst Porkolab

Musikalische Gestaltung: Rufus Voges / Wilhelm Junker

BEDBURDYCK AKTUELL

Ein besonderes Leben...

...von einem besonderen Menschen.

Cornelis Antonius Hubertus Stoffelen, ehemaliger Pfarrer von Bedburdyck - vor 100 Jahren geboren.

Ein besonderes Leben ... von ... einem besonderen Menschen.

So lautet die Überschrift des Totenzettels von Pater Cornelius „Kees“ Stoffelen.

Pater Cornelis Antonius Hubertus Stoffelen AA oder Kees Stoffelen, wie er von seinen Freunden und von seinen Pfarrmitgliedern liebevoll genannt wurde, war von 1985 bis 1987 Pfarrer an St. Martinus Bedburdyck.

Am 2. November 1924 in Utrecht in den Niederlanden als Sohn von Cornelis A. Stoffelen und Johanna Verkuil geboren, war er in den Orden der Assumptionisten eingetreten. Er studierte am kleinen Seminar des Sint Theresia-Missionshauses der Assumptionisten in Boxtel, 12 Kilometer südlich von 's-Hertogenbosch in den Niederlanden.

Die nachfolgend geschilderten Erlebnisse, prägten Kees Stoffelen auf eine besondere Weise, die sein Leben als Priester maßgeblich beeinflussen sollten.

Als er gerade sein Studium abgeschlossen hatte, war er, fünf Tage nach seinem 20. Geburtstag zusammen mit seinen Eltern auf dem Weg zu einem Urlaub in seine Geburtsstadt, als er von ein paar deutschen Soldaten aus dem Zug geholt wurde, weil er keine Ausweispapiere mit sich führte. Er wurde festgenommen und zusammen mit anderen Leidensgenossen mit der Eisenbahn in einem Waggon, wie in einem Viehtransporter, wo er mit vielen anderen wie Tiere zusammengepfercht war, in einer dreitägigen Irrfahrt durch Deutschland in das Konzentrationslager Sachsenhausen, nördlich von Berlin, gebracht.

Auf seinem Totenzettel heißt es zu seinen von ihm geschilderten Erlebnissen:

„Angst, Angst und noch mehr Angst, für alle, Tag und Nacht. Du konntest dich nicht entspannen und es hat dich schließlich zerstört. Du bist nicht friedlich eingeschlafen und nie friedlich aufgestanden. Die Gespenster des Todes waren ständig um uns herum: Blut-hunde, Gewehre, Stöcke, wohin man auch blickte. Aber du konntest nicht gehen.“ Aber ich dachte: *„Immanuel-Gott ist mit uns, wie mit dem jüdischen Volk in der Wüste. Ich wusste, dass Gott bei mir war und dass ich da rauskommen würde. Manchmal denke ich, dass es gut ist, dass ich das alles durchgemacht habe. Dadurch habe ich einen ganz anderen Blick auf meine Arbeit als Priester bekommen: Es geht um Menschen und nicht um Sakramente.“*

Etwas weiter schreibt er: *„Ich erzähle meine Lager-Geschichte nicht. Ich habe es in Predigten oft zwischen den Zeilen erzählt, aber nie als meine eigene Geschichte. Sicherlich nicht in meinen deutschen Gemeinden. Ich wollte den Leuten kein schlechtes Gewissen machen.“* In dem von jemanden verfassten zwanzigseitigen Büchlein mit dem Titel *„Ach Mensch, da sterben ja so viele“* schreibt er während eines Interviews seine Erlebnisse als junger Mann nieder, der fünf Tage nach seinem zwanzigsten Lebensjahr alt war. *„Ich werde die Geschichte weitererzählen, aber um der Geschichte willen, nicht um meiner selbst willen.“* Er beendet sein Schreiben mit: *„Es schien ein verschwendetes Jahr zu sein, aber das war es nicht, und ich hoffe aufrichtig, dass es da auch nicht ist. Auch das ist ein verschwendetes Jahr.“* Aus dem Lesestoff wird ... *„Mach etwas draus!“* So endet das Büchlein. Und so begann das priesterliche Leben von Kees Stoffelen. Er machte etwas daraus.



1954 reiste er nach Brasilien (*Bild oben aus seinen Einwanderungsunterlagen*), wo er vermutlich für eine längere Zeit als Missionar tätig war. Dort lernte er auch vermutlich portugiesisch.

Irgendwann scheint er dann nach Europa zurückgekehrt zu sein. Denn 1985 wurde er mit Wirkung vom 26. Januar 1985 zum Pfarrverwalter für St. Martinus Bedburdyck ernannt. Über seine Wirkungszeit in Bedburdyck ist kaum etwas bekannt. Denn bereits am 17. Mai 1987 wurde er von seinen Aufgaben als „Pfarrverweser“ entpflichtet und am gleichen Tag zum „capellanus“ als Leiter der Mission für katholische Portugiesen im Raum Heinsberg-Oberbruch ernannt. Unter Kees Stoffelen wird er auch beispielsweise 2001 und 2003 im Heinsberger Telefonbuch geführt.

Nachdem er als Pfarrer in verschiedenen Gemeinden in Brasilien, den Niederlanden und Deutschland mit großem Engagement für die Benachteiligten der Gesellschaft, insbesondere für die Portugiesen in Deutschland, gearbeitet hatte, zog er im Dezember 2009 mit seinem Hund Jaapie dauerhaft nach Molenhof, in das betreute Wohnheim „Molenweide“ in Boxtel. Dort verbrachte er seinen Ruhestand.

In seinem Totenzettel heißt es: *„Er lebt allein, ist aber nicht einsam, weiß dass der Immanuel-Gott mit uns ist, der in der Vergangenheit mit dem jüdischen Volk in der Wüste wandelte. Kees läuft nicht die Kirchentür ein, er ist auf eine alternative Art zutiefst religiös. ...“* Eine Frau (*1986), ehemaliges Mitglied der portugiesischen Gemeinde in Heinsberg-Oberbruch, beschreibt rückblickend den Pater so:

„Ich kannte seine KZ-Vergangenheit etwas. Ich sollte in der Schule jemanden aus der Familie zu den Erlebnissen befragen, die meisten konnten ihre Großeltern befragen oder ihre Eltern konnten ihnen von deren Erlebnissen berichten. Meine portugiesischen Verwandten hatten jedoch damit nichts zu tun und hatten entsprechend keine Erfahrungsberichte. Da fiel mir Kees ein und ich erinnere mich noch heute daran, wie schwer es ihm fiel, darüber zu reden. Er wurde sehr emotional und hat auch kaum mehr als in dem Text erzählt. Vermutlich weil er auch einem kleinem Mädchen nicht solche schlimmen Szenen beschreiben wollte.“

Kees war ein sehr besonderer Mensch, sehr gesellig, einen feinen Sinn für Humor und immer bereit für das "Richtige" zu kämpfen.

Er war gegen den prunkvollen Auftritt, wollte keine goldenen Weinkelche oder Schalen in der Messe. Er nutzte einen Kelch aus Ton oder Keramik. Er brauchte auch nicht aufwendige Gewänder, sondern er wollte es schlicht. Für ihn kam es nicht auf das Erscheinungsbild an, sondern auf die Botschaft, die er vermitteln wollte. Aus diesem Grund war er ein offener Kritiker mancher Ansichten der Kirche. Wenn er eine Überzeugung hatte, hat er auch vehement dafür gekämpft. Der eine oder andere fühlte sich dadurch vielleicht auch mal vor den Kopf gestoßen, aber ich fand es bewundernswert, dass Kees einfach immer seinen Prinzipien gefolgt ist.“

Der Totenzettel berichtet abschließend, dass am Tag vor seinem Tod ein portugiesisches Ehepaar den im Koma liegenden Kees noch einmal besucht und mit ihm portugiesisch spricht. Ob er von diesem Besuch etwas mitbekommen hat, ist nicht bekannt. Aber er hätte diesen Besuch sehr geschätzt. Es waren die Eltern der vorgenannten jungen Frau. Kees Stoffelen verstarb am 25. März 2015 im Liduina-Krankenhaus in Boxtel.

Michael Salmann

Lektorendienst

- 14.12.24 17.00 Uhr Herr Jaspers
- 21.12.24 17.00 Uhr Frau Bös
- 24.12.24 17.00 Uhr Frau Leßmann / Frau Bös
- 26.12.24 10.45 Uhr Frau Stevens
- 28.12.24 17.00 Uhr Frau Specken
- 31.12.24 17.00 Uhr Herr Salmann
- 04.01.25 17.00 Uhr Frau Leßmann
- 11.01.25 17.00 Uhr Frau von Ameln-Faßbender
- 18.01.25 17.00 Uhr Herr Jaspers

Sternsingeraktion in der Pfarrei Bedburdyck

Am **05. Januar 2025 ab 10 Uhr** gehen die Sternsinger in **Aldenhoven** von Tür zu Tür und sammeln für die Aktion „Erhebt Eure Stimme – Sternsingen für Kinderrechte“ des Kindermissionswerkes „Die Sternsinger“ mit Sitz in Aachen.

Die Sternsinger ziehen am **11. Januar 2025** durch **Bedburdyck, Stessen, Rath und Wallrath**. Wer mitmachen möchte, ist herzlich willkommen, Treffpunkt ist um 9.30 Uhr im Martinustreff, für Verpflegung ist gesorgt.



Darüber hinaus liegen in der Bäckerei Lenders auch in diesem Jahr wieder die Segensaufkleber neben einer Sammeldose aus.

In **Damm** ziehen die Sternsinger ebenfalls am **11. Januar 2025**. Aufkleber können auch nach den Gottesdiensten noch im Kloster abgeholt werden.

Wir danken schon jetzt herzlich für Ihre Spenden an das Kindermissionswerk!

Öffnungszeiten des Gemeinsamen Pfarramtes

Das Gemeinsame Pfarramt Jüchen ist vom 24. Dezember bis 05. Januar geschlossen. Die nächste Ausgabe der Pfarrnachrichten erscheint zum 18. Januar 2025.

Förderverein St. Martinus e.V.

Der Förder- und Freundeskreis St. Martinus Bedburdyck blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurück. Wir konnten wieder einige Veranstaltungen anbieten. Neben dem regelmäßigen Eltern-Kind-Treff und dem Kaffeeklatsch (vormals Seniorenkaffee) konnte in diesem Jahr auch wieder eine Ferienfreizeit angeboten werden. Im April fand zum zweiten Mal der Zelttrödel statt, der sehr gut besucht wurde und bis auf den letzten Platz ausgebucht war. Im September wurde der Dorftrödel in seiner vierten Auflage organisiert. Die mittlerweile traditionellen Karnevalspartys waren wieder ein voller Erfolg bei Jung und Alt.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, Förderern und den helfenden Händen, die mit vollem Einsatz die Vereinsarbeit aktiv mitgestalten.

Dem Jahr 2025 sieht der Förder- und Freundeskreis St. Martinus Bedburdyck mit viel Freude und neuen Ideen entgegen. Wir freuen uns Euch und Sie bei unseren kommenden Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Weiterführende Infos finden Sie im Internet unter www.martinus-treff.de, bei facebook, unserem WhatsApp-Channel sowie über die lokalen Printmedien.

Wir wünschen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten und vor allem gesunden Rutsch ins neue Jahr.

Euer Vorstand des Förder- und Freundeskreises St. Martinus Bedburdyck



KÖB Bedburdyck

Die Katholische Öffentliche Bücherei Bedburdyck verabschiedet sich in die Weihnachtsferien

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Katholischen Öffentlichen Bücherei Bedburdyck wünschen allen großen und kleinen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes frohes Weihnachtsfest.

In diesem Jahr konnten wir dank einer großzügigen Zuwendung der Fachstelle in Aachen besonders viele neue Medien anschaffen. So machte es Ihnen und Euch immer wieder Spaß, neugierig in die Bücherei zu kommen, gespannt, was es zu entdecken gibt.

Wir konnten viele Anschaffungswünsche erfüllen. Das ist besonders wichtig, weil wir immer bemüht sind, unsere Bücherei nach den Vorstellungen und Wünschen unserer Leserinnen und Leser zu gestalten.

Es empfiehlt sich aber auch immer, herumzugehen und zu schauen. Dann können bei allen Medien ganz „neue“ Entdeckungen gemacht werden. Besonders reichhaltig ist inzwischen auch die Abteilung der Spiele, so dass spielbegeisterte Kinder und Erwachsene immer fündig werden können.

Gespielt wird auch jeden zweiten und vierten Freitag im Monat von 17 bis 19 Uhr im Spielertreff, zu dem gerne alle interessierten Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre kommen können. Eine liebe Gewohnheit ist kurz vor dem Jahreswechsel der Spielertreff XXL am Freitag, dem 27. Dezember, von 17 bis 20 Uhr. Dazu sind alle Interessierten herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Auf ein besonderes Highlight dürfen wir uns im neuen Jahr freuen: Frau Kerstin Lange hat ein neues Buch geschrieben und wird es uns in einer Lesung vorstellen. Wir freuen uns, dass nach langer Pause in unserer Bücherei wieder eine Autorenlesung stattfinden wird. Sobald wir einen Termin ausgemacht haben, werden Sie es erfahren.

In den Weihnachtsferien vom 21. Dezember 2024 bis 06. Januar 2025 bleibt unsere Bücherei geschlossen.

Ab Donnerstag, den 09. Januar 2025, haben wir wieder zu den gewohnten Ausleihzeiten (Montag und Donnerstag 16-18 Uhr, Sonntag 10-12 Uhr) geöffnet.



Ihr Büchereiteam

Frauen- und Mütterverein

Und wieder geht ein Jahr zu Ende. Das Jahr 2024 war mit guten Begegnungen und Gesprächen geprägt. Wie immer trafen wir uns jeden ersten Mittwoch im Monat zu einer Messe und anschließend zum Frühstück. Auch trafen wir uns jeden Mittwochabend zu einer Andacht in der Pfarrkirche. Unser Osterfrühstück ist immer in einem besonderen Rahmen von uns gestaltet. Der Jahresausflug im Mai ging nach Einruhr und Monschau, es gab den gemütlichen Nachmittag im Juli und die Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Münster. Auch waren wir bei der 250 Jahr-Feier unserer Kirche am 21./22. September sehr zufrieden. Wir möchten uns noch bei allen Kuchenspendern recht herzlich bedanken. Auch unser Adventskaffee im Dezember brachte uns viel Zuspruch. Alle Aktivitäten wurden sehr gut angenommen.

Wir wünschen unseren Frauen und deren Familien gesegnete Festtage und ein gutes neues Jahr 2025. Bleiben Sie vor allem gesund, so dass wir im neuen Jahr wieder vieles gemeinsam erleben können.

Der Vorstand des Frauen- und Müttervereins St. Martinus Bedburdyck

Kollekten-Ergebnisse

Für das Jahr 2024 lassen sich folgende Kollekten-Ergebnisse vermelden:

06. Januar Priesterausbildung in Afrika 55,92 €

16. März Misereor 143,95 €

23. März Heiliges Land 67,29 €

20. April Päpstliches Werk für geistliche Berufe 21,70 €

04. Mai Arbeitslosenmaßnahmen 12,35 €

18. Mai Renovabis 18,50 €

01. Juni Katholikentag Erfurt 11,50 €
07. September Soziale Kommunikationsmittel 7,40 €
26. Oktober Missio 29,90 €
Erhaltung der Pfarrkirche 756,57 €
Sonstige Kollekten 816,70 €

Allen Spendenden auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön für ihre Gaben!

Das Pfarrleben 2024 in Zahlen

Drei Kinder empfangen das Sakrament der Taufe;
fünf Kinder wurden zur Erstkommunion geführt;
ein Paar spendete sich das Sakrament der Ehe;
23 Mitchristen geleiteten wir zu Grabe;
26 Mitchristen traten aus der katholischen Kirche aus.

GIERATH AKTUELL

MessdienerInnen St. Martinus

Weihnachtsfriede

*Der Frieden aller, groß und klein,
soll unser größter Wunsch heut sein.
Kein Krieg, kein Streit, kein Schmerz, kein Leid*

*Für alle Menschen Fröhlichkeit, und Frieden, Liebe, Freundschaft, Licht.
Erfüllt mit Zuversicht zur Weihnachtszeit, zur Weihnachtszeit.
Zur Weihnachtszeit und alle Zeit!*

*Wir bauen Brücken Hand in Hand
für Freundlichkeit in jedem Land
zum Weihnachtsfest, zum Weihnachtsfest.*

*Viel wichtiger als Macht und Geld
ist Frieden für uns auf der Welt
zum Weihnachtsfest, zum Weihnachtsfest.*

*Drum nehmt euch alle an die Hand
in Stadt und Dorf, in jedem Land
zum Weihnachtsfest, zum Weihnachtsfest.*

*Wir Kinder wünschen allen Glück
und Liebe auch ein großes Stück
zum Weihnachtsfest, zum Weihnachtsfest.*

Mit diesem Liedtext von Kathi Breuer wünschen die MessdienerInnen St. Martinus Gierath allen Menschen unserer Gemeinde und auf der ganzen Welt mehr denn je ein friedliches Weihnachtsfest.

Auch wir Kinder und Jugendliche spüren in diesen Tagen die Sorgen und Unruhen in Deutschland und auf der Welt, sehen die Erwachsenen mit sorgenvollen Blicken, hören sie über Politik sprechen. Auch an uns geht nicht spurlos vorüber, dass Krieg herrscht und furchtbare Dinge passieren. Umso mehr rücken wir zusammen und finden Hoffnung in unseren gemeinsamen Gebeten, unseren Aktionen und im Glauben. Wie so oft schon erleben und erfahren wir: Glauben schafft Gemeinschaft und gemeinsam können wir auf eine bessere Zukunft hoffen, die wir aktiv und friedlich mitgestalten möchten. Frieden leben um in Frieden zu leben!
Friedliche Weihnachten!

*Die MessdienerInnen St. Martinus Gierath
(Leitung: Sarah Hammelstein-Eber, Stefanie Wild, Michaela Braun)*

All Together

Der Chor „All Together“ blickt nach seinem 20-jährigen Jubiläum im letzten Jahr auch in diesem Jahr auf erlebnisreiche Auftritte zurück. So haben wir uns mit viel Freude der Musik für den Weltgebetstag im März gewidmet, dessen Konzept diesmal nach mehrjährigem Vorlauf von Christen aus Palästina stammte und wieder sehr reizvolle Lieder enthielt. Die musikalische Gestaltung der Erstkommunionfeiern in Gierath und Bedburdyck mit einer Auswahl aus dem Neuen



Geistlichen Liedgut machte ebenso viel Spaß. Ein besonderes Highlight war die Teilnahme am Kirchenchortag in Aachen mit verschiedenen interessanten und anspruchsvollen Workshops und einem feierlichen Abschlussgottesdienst im Aachener Dom, wo schließlich 700 Sängerinnen und Sänger als großer Chor mehrstimmig vorbereitete Werke gesungen haben, sodass ein einzigartiges Klangerlebnis möglich wurde.

Zu den weiteren Projekten zählen die Auftritte bei einer Lesung von Margarete Schopenhauer in Grevenbroich und beim Frauenfestgottesdienst der kfd in der City-Kirche Mönchengladbach. Zuletzt hat der Chor am 08. November in Sankt Martinus Gierath ein offenes Singen veranstaltet, das im Rahmen der bundesweit zeitgleichen Aktion „Kirchenmusik: klangvoll vereint für Frieden und Demokratie“ stattfand und auf große positive Resonanz stieß; zusammen mit dem Chor „Dycker Schlossgeister“ aus Aldenhoven entwickelte sich in der voll besetzten Kirche eine große frohe Singgemeinschaft. In Vorfreude blicken wir auf ein weiteres offenes Singen am Freitag, den 13. Dezember 2024, um 18 Uhr in St. Martinus Gierath mit stimmungsvollen Liedern zum Advent und der Winterzeit.

Förder- und Freundeskreis St. Martinus Gierath e.V.

Wir danken allen Mitgliedern und Förderern für die Unterstützung. Ihnen und Ihren Familien wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2025 Gesundheit und Gottes Segen. Über weitere Mitglieder und Förderer würden wir uns sehr freuen. Die Jahreshauptversammlung findet im ersten Halbjahr 2025 statt, die Einladung erfolgt rechtzeitig.
Für den Vorstand: Josef Figalist

Das Pfarrleben 2024 in Zahlen

12 Kinder empfangen das Sakrament der Taufe;
sechs Kinder wurden zur Erstkommunion geführt;
15 Mitchristen geleiteten wir zu Grabe;
25 Mitchristen traten aus der katholischen Kirche aus.

Sternsingeraktion in der Pfarrei Gierath



Auch in diesem Jahr beteiligen sich Gierather und Gubberather Kinder wieder als Sternsinger an der Aktion Dreikönigssingen, der weltweit größten Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder. Am 4. Januar ziehen die Sternsinger von Tür zu Tür, schreiben mit Kreide den Segen „20*C+M+B+25“ („Christus mansionem benedicat - Christus segne dieses Haus“) über die Haustüren, singen und bitten um Spenden für Gleichaltrige in Not.

Die Kinder des Kindergartens gehen am 07. Januar als Sternsinger in den Straßen um den Kindergarten und verteilen den Segen. Wer bei den Sternsängern mitmachen möchte (als Kind oder Begleiter) kann sich bei Stefanie Wild (Tel. 0176/45679003 oder messdiener-gierath@t-online.de) melden.

Weihnachtszeit in St. Martinus

Die Pfarrkirche Gierath ist zum Besuch der Weihnachtskrippe am 1. und 2. Weihnachtstag von 14-16 Uhr geöffnet. Ein herzliches Dankeschön ist an dieser Stelle dem Team für den Aufbau der Krippe.

Lektorendienst

14.12.24 18.30 Uhr Frau Wild
21.12.24 18.30 Uhr Frau Braun
24.12.24 18.30 Uhr Frau Hammelstein-Eßer
04.01.25 18.30 Uhr Kinderliturgiekreis
18.01.25 18.30 Uhr Frau Peßler

Öffnungszeiten des Gemeinsamen Pfarramtes

Das Gemeinsame Pfarramt Jüchen ist vom 24. Dezember bis 05. Januar geschlossen. Die nächste Ausgabe der Pfarrnachrichten erscheint zum 18. Januar 2025.

Kollekten-Ergebnisse

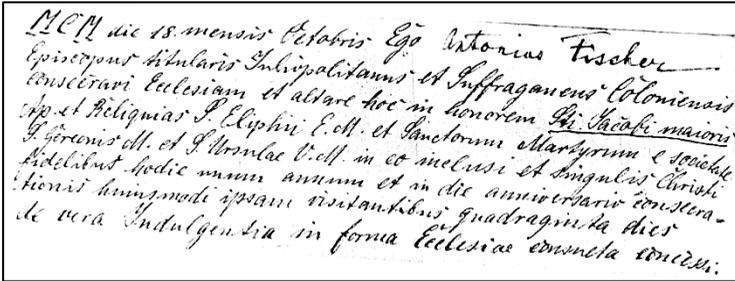
Für das Jahr 2024 lassen sich folgende Kollekten-Ergebnisse vermelden:

06. Januar Priesterausbildung in Afrika 31,90 €
16. März Misereor 107,00 €
23. März Heiliges Land 52,10 €
20. April Päpstliches Werk für geistliche Berufe 30,90 €
04. Mai Arbeitslosenmaßnahmen 17,93 €
18. Mai Renovabis 35,48 €
01. Juni Katholikentag Erfurt 22,00 €
21. Oktober Missio 20,70 €
Erhaltung der Pfarrkirche 110,33 €
Sonstige Kollekten 528,32 €

Allen Spendenden auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön für ihre Gaben!

Jüchener Jakobuskirche feiert doppeltes Jubiläum

Es war ein Donnerstag, als der Kölner Weihbischof Antonius Fischer am 18. Oktober 1900 im Rahmen einer Visitationsreise die Weihe der seit 1894 neugebauten Jüchener Pfarrkirche zum Heiligen Apostel Jakobus dem Älteren vornahm. Ein unscheinbares, kleines, sorgfältig



*MCM die 18. mensis Octobris Ego Antonius Fischer
Episcopus titularis Subpapalitanus et Suffraganeus Coloniensis
consecravi Ecclesiam et altare hoc in honorem S. Jacobi majoris
Apo. et Reliquias S. Elphii E. coll. et Sanctorum Martyrum G. Gereonis
G. Gereonis coll. et Ursulae V. coll. in et inclusi et singulis Christi-
fidelibus hodie unum animum et in die anniversario consecra-
tioni huiusmodi ipsam visitantibus quadragesima dies
de vera Indulgentia in forma Ecclesiae commenda concedi.*

handbeschriebenes Pergament (links) bezeugt die heilige Handlung, von der uns kein weiteres Zeugnis vorliegt. Warum das so ist, und warum die Jüchener nicht, wie manch andere Gemeinde in dieser Zeit, ein mehrtägi-

ges Fest aus diesem einzigartigen Anlass gefeiert haben, liegt im Dunkel der Geschichte. Von der eigentlichen Weihehandlung ist gleichfalls so gut wie nichts überliefert – obwohl sie eigentlich sehr feierlich und mit vielen eigenen Riten verbunden ist. Ein kleines, stilles

Zeugnis finden wir aber dennoch bis zum heutigen Tag in der Jüchener Kirche vor: Die zwölf Salbstellen, an denen der Weihbischof die Kirche mit Chrisam bekreuzigt hat. Sie wurden im Rahmen der letzten Restaurierung der Jakobuskirche freigelegt und erneuert. Zusätzlich wurden an ihnen im Jahr 2000 die zwölf Apostelleuchter angebracht, die bei feierlichen Anlässen entzündet werden. Was auffällt: Diese Salbstellen sind sämtlich nur vom Altarraum bis in Höhe des Taufbeckens zu finden. Auch das hat seinen historischen Grund: Weihbischof Fischer konsekrierte lediglich den bereits von 1894-1898 fertiggestellten Kirchbau, der im Jahre 1900 noch mit seiner heute wieder sichtbaren Bemalung von Heinrich Froitzheim ausgestattet wurde. In Höhe des Taufbeckens gab es lediglich eine Abschlusswand, vor der noch der Turm der alten Jakobuskirche stand (rechts).

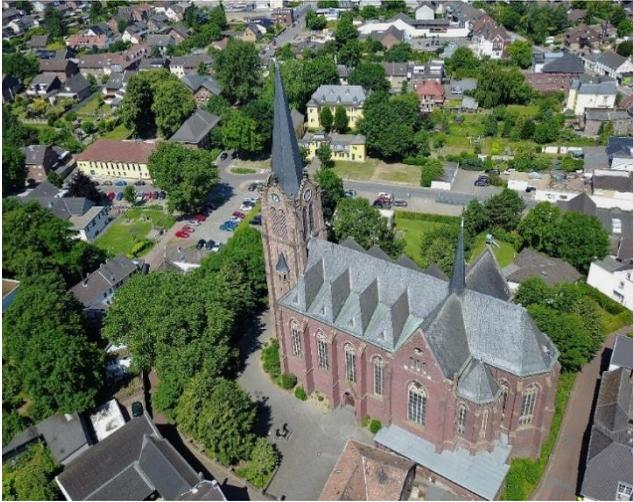
Die letzten beiden Joche sowie der 67 Meter hohe Turm entstanden erst von 1910 bis 1912.



Das kleine Pergament liegt in einem kleinen, am 26. November 2000 durch Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff neu versiegelten Bleikästchen, das die Reliquien für den Altar der Jakobuskirche enthält. Sie wurden aus dem steinernen Zelebrationsaltar geborgen, der bis 1991 im Altarraum von St. Jakobus gestanden hatte. Zuvor lagen sie im Hochaltar der Kirche, der (gestiftet von Elisabeth Büchen) am 21. August 1873 durch den Kölner Erzbischof Paulus Kardinal Melchers konsekriert wurde.

Die Reliquien umfassen Überreste des heiligen Eliphius, sowie Überreste aus den Gräberfeldern der Kölner Stadtpatrone Ursula und Gereon.





Im kommenden Jahr 2025 kann die Jakobuskirche also ein doppeltes Jubiläum feiern: Ihre Kirchweihe vom 18. Oktober 1900 und die Weihe des neuen Altares vom 26. November 2000. Wir laden schon jetzt herzlich zur Feier dieses Doppeljubiläums ein: Am Christkönigssonntag, 23. November 2025 wird es einen festlichen Gottesdienst geben. Verschiedene Veranstaltungen wird es rund um dieses Jubiläum geben. Spätestens in den Oster-Pfarrnachrichten werden wir ausführlich informieren.

St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Garzweiler um 1450 575 Jahre Einsatz und Engagement für Glaube, Sitte und Heimat



575 Jahre Einsatz und Engagement für Glaube, Sitte und Heimat -so kann man kurz und treffend das Wirken der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Garzweiler beschreiben.

Dabei sind es Werte wie die Förderung des Christlichen Glaubens, die Respektierung und Integration des Mitmenschen und das Bemühen, einen Ort wie Garzweiler zu einem heimatlichen Lebensraum zu machen, die die Bruderschaft Garzweiler über die Jahrhunderte hinweg mit Leben und Geist erfüllt hat.

Und das trotz der für viele Bewohner sicherlich einschneidenden Erfahrung der Ortsumsiedlung im Zuge des fortschreitenden Braunkoh-

lentagebaus.

Unter diese Zielsetzungen haben die Vorfahren ihre Zielsetzungen und ihren Willen gestellt, Traditionen zu wahren und der Nachwelt zu überliefern.

Doch das konzentriert sich nicht nur auf das alljährliche Schützenfest. (Bild unten: Ältestes vorhandenes Königssilber von 1732) So war es etwa der Bau der Marienkapelle nach der Umsiedlung, der von Schützenbrüdern durchgeführt wurde.

Und die Bruderschaft gestaltet zu einem Großteil auch heute noch das Dorfleben mit. Sie organisiert die Sammlung und Durchführung des St. Martinszuges, kümmert sich um die Kevelaer-Wallfahrt, sie ist Träger des stetig wachsenden Dorfarchivs und jetzt auch Planerin und Bauherrin der Erinnerungsstätte, die auf rekultiviertem Gebiet in der Ortslage von Alt-Garzweiler entsteht.

Die Bruderschaft lebt auch heute noch mit dem Dorf und das Dorf mit der Bruderschaft. Kommt und feiert im Mai mit uns! Im Jubiläumsjahr gibt es natürlich besondere Aktivitäten, zu denen die Bruderschaft herzlich einlädt:



Da ist zunächst die Generalversammlung am 19. Januar - ein besonderes Highlight für die Schützen und das neu gewählte Königspaar.

Am 01. Februar wird es nostalgisch: Alle ehemaligen Königspaare der Bruderschaft sind zu einem geselligen Treffen mit vielen Erinnerungen in das Jugendheim eingeladen.

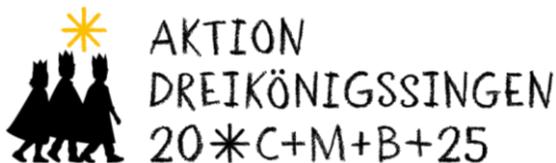
Das eigentliche Jubiläum feiern die Garzweiler Schützenbrüder im Rahmen des regulären Schützenfestes vom 09.-12. Mai, für das Dr. Markus Kosma, Leiter des Tagebaus Garzweiler der RWE Power AG, die Schirmherrschaft übernommen hat. Am Sonntag, 11. Mai, wird es nach dem Festgottesdienst einen Festakt im Festzelt geben. Der nachmittägliche Festzug wird durch zahlreiche Gastvereine und Musikkapellen bereichert.

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 2025

Neuer Modus für die SternsingerInnen in Jüchen

Seit dem letzten Jahr ziehen die SternsingerInnen nur noch zu den Häusern, in denen sie eingeladen wurden. Das ist überhaupt kein Problem – einfach im Gemeinsamen Pfarramt anmelden und schon ist der Besuch der kleinen Könige gesichert!

Also: Bei Besuchswunsch bitte unbedingt bis zum 08. Januar im Gemeinsamen Pfarramt Jüchen bei Frau Peiffer / Frau Printzen (Telefon: 02165/913115 oder per Mail: pfarramt@katholisch-in-juechen.de) unter Angabe der Adresse anmelden; die SternsingerInnen kommen nur zu angemeldeten Personen/Familien!



Am 11. Januar 2025 besuchen dann in Jüchen die (Erstkommunion-) Kinder als SternsingerInnen in Begleitung diejenigen zuhause, die sich zuvor für einen Besuch im Gemeinsamen Pfarramt Jüchen angemeldet haben. Nach einem gemeinsamen Start um 9 Uhr im Jüchener Marienheim (Alleestraße 3) mit Infos zur Aktion und Einkleidung geht es los.

Wer Lust und Zeit hat, am 11. Januar als SternsingerIn oder BetreuerIn mit dabei zu sein ist herzlich willkommen. In diesem Fall bitten wir um eine kurze Meldung im Gemeinsamen Pfarramt, damit die Vorbereitungen entsprechend getroffen werden können.

Segensaufkleber sind aber auch bei „Papyrossa“ am Markt erhältlich – dort steht auch eine Spendendose bereit. Wer den Segen in Briefform haben möchte, meldet sich bitte ebenfalls im Gemeinsamen Pfarramt.

Aktion Adventsfenster



Anfang Dezember startete die GdG Jüchen wieder ihre Aktion „Adventsfenster“. An einigen Tagen im Advent lädt jeweils eine Familie aus der GdG Jüchen zum Besuch „ihres“ Adventsfensters ein. Um 18 Uhr ist der Treffpunkt vor dem Haus, das festlich geschmückte Fenster wird geöffnet und es werden Adventslieder gesungen und Gedichte vorgetragen. Hier der weitere Plan für die letzte Woche:

13. Dezember: Fam. Netzer, Brabanter Str. 14/Schlich

18. Dezember: Gemeinsames Pfarramt, Rektor-Thoma-Str. 10

21. Dezember: Fam. Geisler, Alleestr. 21

23. Dezember: Fam. Coenen, Garzweiler Allee 4



LOSS MER

WEIHNACHTSLEEDER SINGE!

Am Heiligen Abend, 24. Dezember, wird es in der Jüchener Jakobuskirche ab 21.20 Uhr wieder richtig familiär: Unter dem Leitwort „Loss mer Weihnachtsleeder senge!“ lädt Kirchenmusiker Wilhelm Junker zum gemeinsamen

Weihnachtslieder-Singen ein. Alte und neue, sogar kölsche Weihnachtslieder zum Mitsingen sollen auf die Feier der Christmette einstimmen. „Es wird ein Liedheft geben, keiner muss sich fürchten, die Texte nicht mehr draufzuhaben. Und vielleicht ermutigt das Heft auch, einige Lieder zuhause noch einmal unter'm Weihnachtsbaum zu singen!“ Wilhelm Junker ist fest überzeugt: „Das wird nicht nur ein einfaches Vorprogramm – das wird ein Höhepunkt während der Feier der Heiligen Nacht in St. Jakobus!“

Bücherei Garzweiler: Buchüberraschung beim Weihnachtsmarkt

Beim Weihnachtsmarkt am 15. Dezember rund um die Kirche in Jüchen kommt zwar nicht der Berg zum Propheten, aber die Bücherei Garzweiler kommt zur Leserschaft. Von 11 bis 13 Uhr ist der Stand gegenüber der Kirche mit den Ehrenamtlichen des Büchereiteams besetzt. „Wir können natürlich nicht unseren Bestand von 2500 Medien mitbringen,“ erklärt die Leitung Renate Müller, „aber wir können unser Angebot von A wie Ausleihe bis Z wie Zeitschriften erläutern.“ Und weil ein Stand einer Bücherei nicht ohne Bücher funktioniert, werden die Aktiven die ausgemusterten Medien günstig verkaufen. Das ein Buch dauerhaft einen Besitzer findet, sei zwar genau nicht die Pointe des Angebotes einer Bücherei, aber man bekommt beim Stöbern im Altbestand einen Eindruck von der Vielfältigkeit, die in den Garzweiler Regalen steht. Und so wie Buch zur Bücherei gehört, wie zum Markt Verkaufen passt, so ergänzen sich Überraschung und Weihnachten. „Wir werden weihnachtlich verpackte Buchpakete anbieten, die die Weihnachtsmarktbesuchenden sehr günstig mitnehmen können, aber nicht genau wissen werden, was drin ist,“ erklärt Edith Pfeiffer. „Drei Bücher zum Träumen“, „Fünf mal Spannung für Krimifans“, „Das Buch, das verzaubert“ – in der Art werden die Überraschungen angepriesen. Ob man sich dann Weihnachten selber überrascht oder vorher das Schnäppchen sichtet, um es weiter zu verschenken, bleibt natürlich jedem selber überlassen.



„Wir wollen uns zeigen, aber natürlich wollen wir unsere Leserschaft von 180 Personen gerne vergrößern und neue Ausleihende gewinnen“, erklärt Renate Müller. 81 Kinder kämen regelmäßig und lieben neben Büchern auch Tonies und die neuen E-durino-Lernspiele aus. Da sei jetzt die ganze Serie komplett im Medienbestand berichtet die gute Seele der Garzweiler Bücherei. Ihr und dem Team der Ehrenamtlichen ist es zu verdanken, dass nahezu 5000 Ausleihen übers Jahr verzeichnet werden

konnten, und da kommen noch 1500 Aktivitäten über das Leihbook-Angebot hinzu. Wir haben in diesem Jahr am 22. Dezember den letzten Öffnungstag und sind bereits am 05. Januar 2025 wieder für sie da.

Das Büchereiteam wünscht allen eine schöne Adventszeit und freut sich auf einen Besuch ihres Standes am Dritten Adventssonntag.

Das Team der Bücherei in Garzweiler

Öffnungszeiten des Gemeinsamen Pfarramtes

Das Gemeinsame Pfarramt Jüchen ist vom 24. Dezember bis 05. Januar geschlossen. Die nächste Ausgabe der Pfarrnachrichten erscheint zum 18. Januar 2025. An dieser Stelle sagen wir allen Pfarrnachrichtenbotinnen und -boten ein herzliches Dankeschön für ihren treuen Dienst!

Kollekten-Ergebnisse

Für das Jahr 2024 lassen sich folgende Kollekten-Ergebnisse vermelden:

07. Januar Bildungsprojekte kirchl. Mitarbeiter in Afrika 45,87 €

17. März Misereor 300,99 €

24. März Hl. Land 168,75 €

16. April Erstkommunion 812,91 €

21. April Päpstliches Werk für geistliche Berufe 56,57 €

05. Mai Arbeitslosenmaßnahmen 75,07 €

19. Mai Renovabis 81,12 €

30. Juni Hl. Vater 53,47 €

22. September Pfarrcaritas 40,16 €

27. Oktober Missio 204,25 €

Erhaltung der Pfarrkirche 1368,54 €

Sonstige Kollekten 3874,16€

Allen Spendenden auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön für ihre Gaben!

Weihnachtszeit in St. Jakobus

Die Pfarrkirche ist zum Besuch der großen Weihnachtskrippe wie folgt geöffnet: 1./2. Weihnachtsfeiertag von 14-17 Uhr, am 29. Dezember, Silvester sowie Neujahr jeweils von 15-17 Uhr. Ein herzliches Dankeschön ist an dieser Stelle dem Team für den Aufbau der Krippe sowie den Freiwilligen, die den diesjährigen Wachdienst an der Krippe versehen.



Garzweiler Krippenbauer aktiv

Seit vielen Jahren schon ist Michael Eberhard mit seinem Team im Krippenbau für die Garzweiler Kirche engagiert. Auch in diesem Jahr dürfen die Besucher der Pankratiuskirche wieder gespannt sein, was sich das Team für die große Krippe in der Taufkapelle und an der Orgel hat einfallen lassen. Alle sind herzlich eingeladen, das Werk zu besichtigen. Außerhalb der Gottesdienstzeiten ist dies möglich am Ersten und Zweiten Weihnachtsfeiertag jeweils von 14 – 16 Uhr.

An dieser Stelle den Garzweiler Krippenbauern ein herzliches Dankeschön für ihr großes Engagement.

Das Pfarrleben 2024 in Zahlen

13 Kinder empfangen das Sakrament der Taufe;

33 Kinder wurden zur Erstkommunion geführt;

32 Mitchristen geleiteten wir zu Grabe;

37 Mitchristen traten aus der katholischen Kirche aus;

ein Christ wurde wieder in die Kirche aufgenommen.

NEUENHOVEN AKTUELL

Öffnungszeiten des Gemeinsamen Pfarramtes

Das Gemeinsame Pfarramt Jüchen ist vom 24. Dezember bis 05. Januar geschlossen. Die nächste Ausgabe der Pfarrnachrichten erscheint zum 18. Januar 2025.

Sternsinger in Neuenhoven

Die Sternsingeraktion in der Pfarrei St. Georg findet am 05. Januar statt und beginnt mit dem Aussendungsgottesdienst um 09.30 Uhr.

Katholische Öffentliche Bücherei Neuenhoven

Ein gutes, erfüllendes Bücherei-Jahr neigt sich dem Ende zu!

Trotz des doch mittlerweile sehr in die Jahre gekommenen Jugendheims hat das Büchereiteam es geschafft, das Jugendheim mit den interessanten Angeboten der Bücherei mit Leben zu füllen! Darauf sind wir stolz!

köb  **bv.**
Katholische Öffentliche Bücherei

Angefangen mit unserem neuen Angebot eines Gesellschaftsspieleabend. Nach dem erfolgreichen Start unseres Spieletreffs im Sommer, bei dem viel gelacht und gezockt wurde, bieten wir jetzt regelmäßig jeden vierten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr einen Gesellschaftsspieleabend im Jugendheim Neuenhoven, Wilhelm-Wallenborn-Straße 4 an. Der nächste Termin ist am 22. Januar 2025! Alle, von jung bis alt, sind herzlich eingeladen!

Auskunft hierzu erteilen Ingeburg Schiffer (Tel. 02182 4718) und Gitta Classen (Tel. 02182 4911).

Auch unsere diesjährige Buchausstellung war wieder ein voller Erfolg. Vom Erlös werden neue Bücher für alle Altersgruppen angeschafft.

Unsere kleine, aber feine Bücherei St. Georg hat jeweils am zweiten und vierten Sonntag im Monat von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Mitgliedschaft und Ausleihe sind weiterhin kostenfrei! Bei Bedarf bringen wir Ihnen die Bücher auch persönlich nach Hause.

Das Büchereiteam bedankt sich für Ihre Treue und freut sich auf Ihren nächsten Besuch. Neue Leser/innen sind jederzeit willkommen. Trauen sie sich, denn: Es gibt viele Wege zum Glück... Einer davon ist Lesen!

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2025!

Kollekten-Ergebnisse 2024

24. März Hl. Land 39,79 €

08. September Soz. Kommunikationsmittel 47,53 €

27. Oktober Missio 59,30 €

Sonstige Kollekten 2205,42 €

Allen Spendenden auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön für ihre Gaben!

Kleines Präsent gefällig?

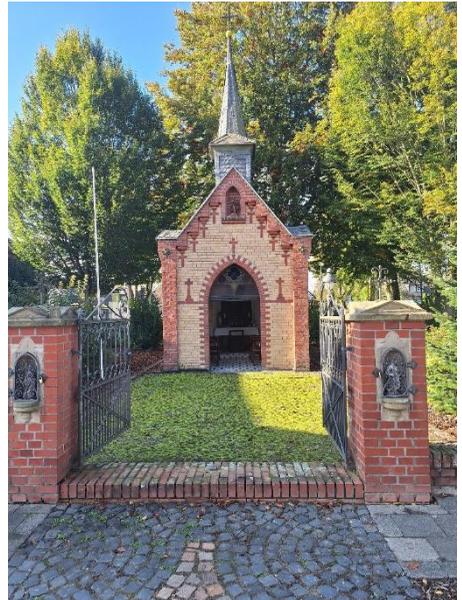
...verschenken Sie doch einfach einmal ein Stückchen Heimat! Seit Juli 2022 gibt es den neuen Führer durch unsere Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Georg zu Neuenhoven. Das durchgängig farbige Büchlein ist zum Preis von 5 € im Gemeinsamen Pfarramt Jüchen (Rektor-Thoma Str. 10, 41363 Jüchen, Tel. 02165 / 913115) und in der Sakristei von St. Georg zu bekommen.

Wiedereinsegnung der Schlicher St. Josef Kapelle



Nachdem vor gut zwei Jahren der Boden in der Kapelle abgesackt war, nahmen die Schlicher Bürger das Heft in die Hand und renovierten diese in Eigeninitiative. Am 19. Oktober wurde dann die Kapelle mit einem Festgottesdienst um 15 Uhr erneut eingesegnet. Die sehr gut besuchte Messe wurde von Pfarrer Ulrich Clancett gestaltet. Im Anschluss gab es ein gemütliches Beisammensein auf dem Bolzplatz. Dort konnten

alte Fliesen aus der Kapelle gegen eine Spende mitgenommen werden. Viele Schlicher und auswärtige Gäste nutzten das Beisammensein für nette Gespräche bis spät in der Nacht. Nach dem Kassensturz am nächsten Tag konnte ein Gewinn von über 1000 € verbucht werden. Diese Einnahmen werden für weitere geplante Projekte rund um die Kapelle verwendet. An dieser Stelle sei allen fleißigen Helfern während der Baumaßnahme und allen Spendern noch einmal ein herzliches Danke gesagt. Bei der Feier wurde auch das neue Hinweisschild des Geschichtsvereins der Stadt Jüchen vorgestellt. In den nächsten Tagen wird eine neue Website über die Kapelle an den Start gehen. Dort werden dann alle bisher vorhandenen Fotos und Aufzeichnungen zu sehen sein. Auch sollen alte Fotos von Schlich hinterlegt werden. Daher die Bitte: Wer hat noch alte Fotos, Dokumente oder Berichte? Diese können gerne an Hermann-Josef Classen (Tel. 0175/5960940) oder Heinz Schiffer weitergeleitet werden. Sie werden dann digitalisiert und an den Besitzer zurückgegeben.



Das Pfarrleben 2024 in Zahlen

Das Sakrament der Taufe empfangen sieben Kinder;
zu Grabe geleiteten wir sechs Mitchristen;
aus der katholischen Kirche traten sieben Mitchristen aus.

Ist es *okay* ...

... sich im Internet zu präsentieren?

Ich finde, dass es bei Jugendlichen mehr und mehr dazugehört, in den sozialen Medien vertreten zu sein. Manche meiner Freundinnen sind schon lange bei Instagram, TikTok und anderen Apps, einige kamen erst nach und nach dazu. Inzwischen benutzt fast jede/-r soziale Plattformen, weil man über das Internet am schnellsten Dinge mitbekommt, etwa welche/-r Musiker/-in ein neues Lied herausgebracht hat oder welche Farbe im Herbst Trend wird. Posting auf Social Media gilt als cool.

Aber es gibt Schattenseiten: Wenn man sieht, was andere aus der Klasse posten, kann man schnell „FOMO“ entwickeln: Das ist die Abkürzung für „fear of missing out“ – die Sorge, etwas zu verpassen. Man beginnt sich zu vergleichen. Zudem kann man über soziale Medien sehr leicht viel über eine Person und ihr Umfeld her-

ausfinden. Verbrecher haben dadurch ein leichtes Spiel. Außerdem ist das Internet ein freier Raum, der kaum kontrolliert wird: Hater können ihren Hass zunächst überall verbreiten, ohne mit echten Konsequenzen rechnen zu müssen. Deswegen wollen viele Eltern nicht, dass ihre Kinder Instagram und Co benutzen.

Aber: Wer die sozialen Medien nicht nutzt, kann bei vielen Themen nicht mitreden. Der- oder diejenige ist nicht automatisch uncool, hat aber kaum die Chance, Trends mitzubekommen.

Auch wenn mir die Gefahren bewusst sind, entscheide ich mich für soziale Medien. Aber bevor ich etwas poste, frage ich mich, ob es okay ist, wenn die ganze Welt dies von mir sieht oder weiß. Nur wenn ich dies mit klarem „Ja“ beantworte, lade ich etwas hoch.

Philine Rieske



Foto: BuH/picture alliance/ZB | Sascha Steinach

Foto: picture alliance/ZB | Sascha Steinach

HEILIGES JAHR 2025

Das Heilige Jahr 2025 in Rom wird unter dem Leitwort „Pilger der Hoffnung“ stehen und greift damit ein zentrales Thema von Papst Franziskus auf. Es ist ein sogenanntes ordentliches Heiliges Jahr, das alle 25 Jahre stattfindet. Die Stadt Rom rechnet für 2025 mit rund 45 Millionen Pilgerinnen und Pilgern, Besucherinnen und Besuchern. Für das Heilige Jahr 2025 hat Papst Franziskus festgelegt, dass es mit der Öffnung der Heiligen Pforte in der Heiligen Nacht im Petersdom am 24. Dezember 2024 beginnt.



Die Idee der Heiligen Jahre geht auf Papst Bonifaz VIII. zurück, der für das Jahr 1300 ein besonderes, zunächst nur für die Römer gedachtes Pilgerjahr ausrief. In der Einberufungsbulle, die den Beginn auf den 22. Februar 1300 datiert, sind allerdings noch nicht die Begriffe „Heiliges Jahr“ bzw. „Jubeljahr“ verwendet worden. Der Rhythmus der Heiligen Jahre war von Beginn an Schwankungen unterworfen. Bonifaz VIII.

legte ihn auf alle 100 Jahre fest, schon bald folgten Änderungen auf einen Abstand von 50 und 33 Jahren. Papst Paul II. legte 1470 endgültig den Rhythmus auf 25 Jahre fest.

Im Jubeljahr 2000 kamen rund 25 Millionen Pilger und Besucher nach Rom. Papst Johannes Paul II. hat die Möglichkeit außerordentlicher Heiliger Jahre eingeführt. Zuletzt rief Papst Franziskus 2015/2016 das außerordentliche Heilige Jahr der Barmherzigkeit aus.

Grundlegende Elemente der Heiligen Jahre sind die Wallfahrt nach Rom und das Durchschreiten der Heiligen Pforten in den vier Patriarchalbasiliken (Petersdom, Santa Maria Maggiore, Sankt Paul vor den Mauern und Lateran).

Das Logo (oben) zeigt vier stilisierte Personen, die auf die Menschheit hinweisen, die aus vier Regionen der Erde stammt. Sie umarmen sich gegenseitig, um die Solidarität und Geschwisterlichkeit zu betonen, die die Völker verbindet. Eine Person klammert sich an das Kreuz. Es soll nicht nur das Zeichen für den Glauben sein, das die Person umarmt, sondern es steht auch für die Hoffnung, die niemals aufgegeben werden darf. Denn wir brauchen sie immer und besonders in schwierigen Zeiten.

Die Wellen, in denen sich die Personen bewegen, sind aufgewühlt, um zu zeigen, dass man auf dem Pilgerweg des Lebens nicht immer in ruhigen Wassern geht. Oft verstärken und intensivieren persönliche Schicksale und weltweite Ereignisse den Ruf nach Hoffnung. Deshalb wurde der untere Teil des Kreuzes betont, der sich verlängert und zu einem Anker wird, der sich der Wellenbewegung entgegenseht. Der Anker steht für die Hoffnung. Auch Seeleute verwenden den Begriff „Anker der Hoffnung“ für den Reserveanker, der von Schiffen für Notmanöver genutzt wird, um das Schiff in Stürmen zu stabilisieren.

Darüber hinaus soll das Logo verdeutlichen, dass der Pilgerweg keine individuelle, sondern eine gemeinschaftliche Unternehmung ist, die von einer wachsenden Dynamik geprägt ist, die immer mehr zum Kreuz hinstrebt. Das Kreuz selbst ist nicht statisch, sondern ebenso dynamisch: Es beugt sich der Menschheit entgegen, als ob es ihr entgegenkäme und sie nicht allein ließe, indem es die Gewissheit der Gegenwart und die Sicherheit der Hoffnung bietet. Gut sichtbar ist schließlich in grüner Farbe das Motto des Heiligen Jahres 2025 zu sehen: „Pilger der Hoffnung“.

KREUZ und QUER

Da geht's mir wie Josef

Die drei Weisen kommen zu Besuch mit prächtigen Geschenken – und Josef packt sich an den Kopf. Ehrlich, ich kann das verstehen. Die vergangenen Tage, Wochen und Monate waren ja schon fantastisch genug, doch wenn Gott und seine Engel am Werk sind, da geht's eben nicht mehr normal zu, da fällt alles aus dem Rahmen. Die letzten Tage waren ja auch ganz okay: kein Platz in der Herberge – wen wundert's, wenn man als armer Schlucker unterwegs ist;



Liebfrauenkirche, Arnstadt, Foto: Peter Kane

dann die Geburt – das Wunder des Lebens, aber nichts Außergewöhnliches; der Besuch der Hirten – da waren wieder die Engel am Werk. Und als endlich der Alltag einkehrte, schon wieder Besuch. Nicht die Verwandtschaft aus Nazareth, nein, dieser Besuch kam von weiter weg und spielte in einer ganz anderen Liga.

Ich glaube, Josef ahnte sofort, dass diese Gäste nicht wegen ihm kamen. Waren auch nicht besonders höflich, hatten nur Augen für das Kind – und ein wenig für Maria. Kein „Hallo“ oder ein „Kommen wir vielleicht ungelegen?“ Und dann ihr Verhalten: Knieten sich vor dem Kind hin und huldigten ihm. Und kramten Geschenke hervor, die das Jahreseinkommen eines Zimmermanns um ein Vielfaches übertrafen. Und Josef packt sich an den Kopf.

Vielleicht ist das der Moment, in dem Josef ein Licht aufgeht. Dieses Kind, sein Kind quasi, das Kind, für das er jetzt verantwortlich ist, das sprengt den Rahmen; mit dem Kind kommt etwas ganz Neues in die Welt; in dem Kind kommt Gott zur Welt. Josef kapiert es. Besser spät, als nie. Bei ihm. Und bei mir. Und bei Ihnen auch?

WEIHNACHTSMARKT IN JÜCHEN

DAS PROGRAMM

Samstag, 14. Dezember 2024

(Ort, soweit nicht anders angegeben: Pfarrkirche St. Jakobus)

- 12.00 Uhr Eröffnung des Marktes (*Kirchplatz*)
- 14.00 Uhr Villa Kunterbunt „Bewegungslied vorm Nikolaus“
- 15.00 Uhr Weihnachtsspiel „Joschi, der kleine graue Esel“ mit der katholischen Kindertagesstätte „Unserer Lieben Frau“ Jüchen
- 15.45 Uhr Besuch des Hl. Nikolaus (*Kirchplatz*)
- 16.00 Uhr Konzert der Musikschule „pro musica“
- 17.00 Uhr Gitarrenkonzert mit Daniel März
- 18.30 Uhr Gottesdienst zum Dritten Advent mit dem Gospelchor „Spiritual Voices“

Sonntag, 15. Dezember 2024

- 9.30 Uhr Gottesdienst zum Dritten Advent mit der Kirchenchorgemeinschaft Hochneukirch-Jüchen-Otzenrath
- 11.00 Uhr Weihnachtsspiel „Joschi, der kleine graue Esel“ mit der katholischen Kindertagesstätte „Unserer Lieben Frau“ Jüchen
- 11.30 Uhr Besuch des Hl. Nikolaus (*Kirchplatz*)
- 12.00 Uhr Mitmachkonzert der Musikschule Rhein-Kreis Neuss
- 13.30 Uhr Konzert des Jugendblasorchester Korschenbroich
- 15.30 Uhr Konzert der Concert-Band und des Chores des Gymnasiums Jüchen
- 17.30 Uhr Pfadfinder Hochneukirch: Andacht mit Aussendung des Friedenslichtes aus Bethlehem

Programmänderungen vorbehalten!



Weihnachtsmarkt Jüchen



**14. und 15. Dezember 2024
rund um die Jakobuskirche**

Samstag 12.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Sonntag 11.00 Uhr bis 20.00 Uhr

**Eine Gemeinschaftsveranstaltung der Stadt Jüchen
und der Pfarrei St. Jakobus d.Ä. Jüchen**

Stadt
Jüchen

